

Der liebe Augustin

Vereins- und Veranstaltungszeitung
des Wienerliedes



mit Veranstaltungskalender u. Künstlerverzeichnis

Nummer 11 / 3. Jahrgang
April – Juni 1995

FÜR MITGLIEDER
KOSTENLOS

ERSCHEINUNGSWEISE:
VIERTELJÄHRLICH

Prof. Karl Hodina – 60 Jahre

Am 7. Juni 1995 können wir Prof. Karl Hodina zu seinem „runden“ Geburtstag gratulieren. Der in Wien-Ottakring Geborene wird 60!

Er ist – und verleugnet es nie – ein echtes Vorstadtkind aus Ottakring und hat vielleicht gerade deshalb das untrügliche Gefühl für das, was **echt** ist und dem Volk gefällt.



Ottakring, diese Unterscheidung ist sehr wesentlich für all das, was er gemalt, geschrieben, komponiert und gesungen hat. Ottakring ist eine Einheit für sich, die mit keinem anderen Bezirk Ähnlichkeit hat oder Verwandtschaft eingegangen ist. Ottakring ist ein Dorf inmitten einer Großstadt geblieben. Dies ist nicht abwertend gemeint: Damit soll betont werden, daß es eine

Kommunikation zwischen den Bewohnern gibt, daß die Großstadt hier ein menschlicheres Aussehen hat als anderswo, und daß auch die Architektur etwas Unverwechselbares hat, das fern von jeder Uniformiertheit ist.

Das Unverwechselbare gilt auch für Prof. Karl Hodina. Er studierte Musik und Malerei und erlernte das graphische Gewerbe. Durch seine eigenen Kompositionen, Schallplatten und Fernsehshows wurde er sehr bekannt und beliebt. 1978 erhielt er das „Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien“ für seine großen künstlerischen Leistungen auf dem Gebiet der Musik und der Malerei.

Karl Hodina ist natürlich als Komponist mit dem Titel: „Herrgott aus Sta“ überall bekannt geworden, „Das Vogerl am Bam“ ist ein musikalisches Kabinetstück, „I liaßert Kirschen für di wachsen, ohne Kern“, „Mir hab'n's mein Schrebergarten g'nommen“ und viele andere sind Lieder, die sich ins Ohr schmeicheln und bereits Evergreens sind. Er ist einer derjenigen, der sich um die Erhaltung, Pflege, Erforschung und Erneuerung des Wienerliedes außerordentliche Verdienste erworben hat. Er ist Vizepräsident der Austro-Mechana, Vorsitzender des Förderungsausschusses für U-Musik, Mitbegründer des Arbeitskreises „Kritisches Wienerlied“, Autor des Liederbuches „O du lieber Augustin“ (eine Sammlung von Wienerliedern aus drei Jahrhunderten).

Wir wollen aber nicht verschweigen, daß seine Liebe auch dem Jazz gehört und er fallweise, zur Entspannung von seinen vielseitigen Tätigkeiten, gerne gemeinsam mit Freunden auch dieser Stilrichtung huldigt. „Going to Port Louis“ ist zum Beispiel eine CD, die durch seine oftmaligen Aufenthalte auf Mauritius entstand. Angeregt durch die heitere und freundliche Lebensart der Kreolen, hat den Künstler nicht nur die wildromantische Vegetation und der Indische Ozean als bildenden Künstler angeregt, sondern er schuf auch melodische Kompositionen, deren Wesenszüge in Samba- und Funkrhythmen wurzeln. Dies wieder mit

einer Perfektion, wie es Karl Hodina in allen seinen Arbeiten zu eigen ist.

Als Maler werden seine Bilder in die Wiener Schule des Phantastischen Realismus eingeordnet. Dieser Sammelbegriff ist inzwischen zu einem Markenzeichen geworden und hat ungefähr den gleichen Stellenwert wie „Made in Austria“. „Ich habe keine Vorbilder unter den lebenden Malern“, sagt Karl Hodina „und ich hätte genauso gemalt, wie ich jetzt male, wenn es die Schule des Phantastischen Realismus nicht gäbe.“ Und: „Nicht ich zähle mich zu dieser Schule, sondern man zählt mich zu dieser Schule.“ Im Standardwerk über die „Wiener Schule des Phantastischen Realismus“ von Johann Muschik wird Hodina folgendermaßen beschrieben: „Mit Arik Brauer hat er die Doppelbegabung gemeinsam, und als Maler kommt er von Bruegel und Bosch.“ Auf diese

Weise ist Hodina auch zu dem Attribut eines „Märchenmalers“ gekommen. Seine Bilder sind von einer Akkuratess der Pinselführung und Farbkomposition. September 1980 erschien der herrliche Kunstband: „Karl Hodina – ein Maler aus Wien.“

Prof. Karl Hodina ist ein Perfektionist. Aber nur im Sinne von Lebendigkeit. Nie im Sinne von Bürokratismus in der Arbeit. Er sagt selbst: „Perfektion muß sich auch manchmal der Spontantität und Naivität unterwerfen, ansonsten geht über die Sehnsucht so perfekt zu sein, die Lebendigkeit verloren.“

Eine der vielen Auszeichnungen des Künstlers möchte ich keinesfalls vergessen zu erwähnen: 1990 erhielt Prof. Karl Hodina das „Österreichische Ehrenkreuz für

(Fortsetzung auf Seite 8)

Künstler des Wienerliedes

Wir bringen Ihnen hiermit eine alphabetische Liste von jenen Künstlern des Wienerliedes, die gerne bei Veranstaltungen der Vereine und Vereinigungen sowie bei privaten Festen und Feiern ihre Mitwirkung bei zeitgerechter Terminisierung zusagen.

Es handelt sich hier um kostenlose Privatanzeigen. Die Redaktion hat keinerlei Einfluß auf Titulierungen bzw. Formulierungen der Künstler.

ALTMANNSDORFER SCHRAMELQUARTETT

Prof. Heinz Schütz – Gesang Herta Aschenbrenner
Telefon 812 34 16

ARLETH Emmerich, Moderator, Conference, Lesungen
2540 Bad Vöslau, Langegasse 8/3/24, Telefon 02252/77 985

ARTLIEB Karl, Alleinunterhalter (Akkordeon)
2103 Langenzersdorf, Alleestraße 44, Telefon 02244/29 3 52

ASCHENBRENNER Herta, Sängerin (Sopran)
1120 Wien, Edelsinnstraße 30/2/2/9, Telefon 812 34 16

BALLA Willi, Sänger
2103 Langenzersdorf, Winzergasse 14, Telefon 02244/53 51

BAUER Rudolf, Sänger
1200 Wien, Jägerstraße 62–64/17/24, Telefon 330 66 85

BECHERER Robert, Komponist, Texter und Interpret
1050 Wien, Rainergasse 36/19, Telefon 55 48 453, 65 60 635

BEER Eva, Sopranistin (Wiener Lieder)
1220 Wien, Fuchsienweg 13 a, Telefon 22 08 032

BERG & TAL-SCHRAMEL, Reinhold Wegmann
1020 Wien, Obere Augartenstraße 44/3/13, Telefon 212 03 76

BIBL Roman, Sänger, Musiker
1020 Wien, Schüttelstraße 3/2/15, Telefon 212 72 26

BLÖDEL EXPRESS (Helmut Hüller)
1210 Wien, Orasteig 6, Telefon 39 87 02 (292 87 02)

BOHEMIA – Böhmisches Blasmusik – Helmut Schmitzberger
1100 Wien, Steudelgasse 18/6/2, Telefon 0222/603 43 28

BORNEMANN Grete, Sängerin (Sopran)
1080 Wien, Lerchenfelder Straße 122/79, Telefon 405 96 19

BREGESBAUER Hans, Humorist, Conferencier
1100 Wien, Franzosenweg 49, Telefon 689 14 14

BRUNNER Hermann, Kapellmeister der Wr. Kinderfreunde
1020 Wien, Mühlfeldgasse 15/3/1/34, Telefon 216 64 82

BUBEK Heinz, Musiker
1150 Wien, Graumanngasse 38/6, Telefon 85 26 574

CZAPEK Richard, Autor, Komponist, Gesang
1180 Wien, Schulgasse 5, Telefon 408 19 84

D'NACHTFALTER, im Duo und auch im Trio
Telefon 713 29 98 (Frau Iris)

D'WEANA BUAM – Wiener Stimmungsduo
Telefon 85 229 83, 493 87 80

D' 2 SCHNIPFER, Wienerlied, Evergreens, Franz Gschwandtner
Telefon 85 22 983

DUO ALT WIEN – Richard Reinberger
1100 Wien, Quellenstraße 134–136/40, Telefon 604 74 00

ENZL Kurt, Conferencier und Mundartdichter
1170 Wien, Kastnergasse 27/4/7, Telefon 45 26 163

FASCHING Franzl, Conference/Magie/Gesang
1020 Wien, Mexikoplatz 1/10/9, Telefon 216 92 64

FAULAND Klara und Kurt, Gesangsduo
1150 Wien, Zinckgasse 5, Telefon 985 08 29

FAVORITNER-HANSL & SEINE FREUNDE (Hansl Ecker, Rudi Bichler, Peter Jägersberger), volkstümliche Musik, Evergreens, Wienerlied, Tanzmusik, Humoristik
1020 Wien, Zirkusgasse 3/2/4, Tel. 212 30 55 (Hansl Ecker)

FECHNER Prof. Otto, Musiker
1238 Mauer, Mackgasse 4, Telefon 88 46 023

FISCHER Elly, Sängerin
1160 Wien, Seitenberggasse 66/17, Telefon 46 79 752

FITZNER Andreas, Musiker (Singende Säge)
1220 Wien, Thonygasse 8, Telefon 25 33 11

FOLWAR Hanna, Autorin und Komponistin
1110 Wien, Studenygasse 7–9/2/1, Telefon 76 95 309

FRANK Wolf, Moderator – Entertainer – Parodist
1030 Wien, Rennweg 78/4, Telefon 78 71 65

FREUDORFER Rudi, Autor und Komponist
2352 Gumpoldskirchen, Schulgasse 8, Telefon 02252/62 1 03

FRIEDRICH Willi, Conferencier
1120 Wien, Moosbruggergasse 2/4/4, Telefon 627 96 33

FRIES HEINZ (Fries Entertainment), Musiker, Texter, Sänger, Conferencier, Kabarettist, Leiter der Gruppe „3 Meckys“
1210 Wien, Scottgasse 23/128, Telefon 292 53 88

FRITZSCH Leopold, Musiker (Akkordeon, Gesang)
2512 Oeyenhausen, Felsingerstraße 16, Telefon 02252/46 2 56

„GABLITZER SPITZBUAM“, Harald Steiner
3003 Gablitz, Linzer Straße 36, Telefon 02231/46 65

GABMEIER Kurt, Wienerlieder-Interpret
1210 Wien, Pilzgasse 15–17, Telefon 278 15 87

GENTNER Rolf, Konzertsänger
Telefon 683 81 75, 02287/30 68

GERNER Hans, Sänger
1100 Wien, Bürgergasse 21–23/13/23, Telefon 64 77 843

GLOCK Dr. Heinz, Komponist
D-84032 Altdorf-Pfetttrach, Pfarrkofener Weg 7

GRADINGER Alfred, Komponist, Autor, Musiker (Duo, Trio, Schrammelquartett)
1120 Wien, Karl-Kraus-Gasse 8/5, Telefon 802 51 68

GROSSMANN Prof. Leopold, Kapellmeister – Komponist – Konzertbegleitung
1140 Wien, Flötzersteig 222/Stg. 16, Telefon 914 13 21

GRUBMÜLLER Fred und Christian (Duo)
Wienerlied, Evergreens, Tanzmusik

1160 Wien, Ameisbachzeile 119/5/20, Telefon 911 64 69

GSCHWANDTNER Franz, Musiker (Gitarre, Gesang)
Telefon 85 22 983

GWOZDZ Helena, Autorin, Komponistin (Duo mit Felix Kerl)
1170 Wien, Hernals Hauptstraße 14/21,
Tel. 748 14 44, Fax 748 14 44-12 (Geschäft),
408 66 49 (Wohnung)

KALTES UND WARMES BUFFET — HAUERWEINE — FASSBIER — KAFFEE — EXTRA-STÜBERL — FREUNDLICHE BEDIENUNG — SCHANIGARTEN — MUSIKERTREFF

Rudi Koschelu - Roland

Sulzer u. Kurt Girk

sind bekannt aus der
Fernsehserie

„Aufg'spielt wird“ in
Joschis Beisl und

„Ausg'steckt ist“

Es spielen für Sie:

Jeden Dienstag:

Kurt GIRK u. BOFFI

Jeden 2. Mittwoch im Monat:

**Willi LEHNER, Roland SULZER
und Rudi KOSCHELU**

An 3. Freitag im Monat:

Rudi KOSCHELU - Roland SULZER

Jeden 4. Freitag im Monat:

**Willi LEHNER, Roland SULZER
und Rudi KOSCHELU**

Jeden Samstag: **WILLY**

☐ Fleischknödel

☐ Grammelknödel

☐ Bratwürste

☐ Schnitzel

☐ Warme Speisen
bis 2 Uhr früh



im Heurigenkeller

Hubertus-Klaus



im Heurigenkeller

1150 Wien, Hütteldorfer Straße 29

Täglich ab 17 Uhr

bis ? ? ? geöffnet

So + Mo Ruhetag

(bei Stadthalle)

Tel.: 98 55 764

Täglich ab 17 Uhr

bis ? ? ? geöffnet

So + Mo Ruhetag

IHRE TISCHRESERVIERUNGEN NIMMT LIANE GERNE ENTGEGEN!

HALLODRIS, Die 2, Kurt und Margit Scheidel, vom Alt-Wienerlied bis Countrymusik
1200 Wien, Stromstraße 36—38/32/5, Telefon 35 26 353 oder 02773/43 426

HARTL Alfred, Vortragskünstler, Interpret humorvoller Wienerlieder, Mitglied der Kabarettgruppe „Häferlgucker“
1220 Wien, Industriestraße 91, Parz. 29, Telefon 239 06 24

HAWLIK, Mag. Herbert (Obmann des Orchestervereins „Dornbach-Neuwaldegg“)
1170 Wien, Gschwandnergasse 36/2/18, Telefon 489 17 73

HEIDER Leopold — H. P. Ö. — Mundartdichter und Conferencier
1130 Wien, Speisinger Straße 37, Telefon 802 84 62

HEIDER Walter, Sänger
1150 Wien, Clementinengasse 27/23, Telefon 893 00 33

HERNALSER BUAM (Fritz Aschauer — Kurt Fabrick)
1170 Wien, Kalvarienberggasse 26, Telefon 420 87 85

HESIK Franz, Komponist, Arrangeur, Klavierbearbeitung
1150 Wien, Sechshauser Straße 62—64/Stg. 2, Tel. 833 91 14

HIRN Wilhelm, Alleinunterhalter (Duo, Trio)
2000 Stockerau, Glasfasergasse 8, Telefon 02266/480 14

HÖCHSMANN Hansl, Altmeister des Wiener Humors
1170 Wien, Weidmannngasse 14/13, Telefon 42 10 552

HODINA Prof. Karl, Autor, Komponist, Musiker
1210 Wien, Castlegasse 1/3, Telefon 25 23 21

HÖDL Gusti, Interpretin ältester Wienerlieder
3002 Purkersdorf-Baunzen, Pfarrer-K.-Hessle-Gasse 26, Telefon 02231/20 5 15

HOFBAUER Leopold, Sänger und Komponist
1020 Wien, Vorgartenstraße 109/11/14, Telefon 212 34 97

HOJSA-EMERSBERGER, Duo
Thomas Hojsa 33 68 243
Helmut Emersberger 33 21 968

HORACEK Franz, Musiker (Kontragitarre, Kontrabaß)
1200 Wien, Dresdnerstr. 112/1/2/8, Tel. 332 10 93, 02243/337 75

HORAK Walter, Interpret
1190 Wien, Heiligenstädter Straße 11—25/13/2, Tel. 340 93 43

HUBATSCH Gertraude, Sängerin — Solo und im Duo
1110 Wien, Simm. Hauptstraße 150/9/4, Telefon 76 95 618

JAKAB Alexander, Sänger (Bariton), Obmann der Wiener Note
1100 Wien, Uetzgasse 12, Telefon 68 68 56, 604 97 48

JANUSCHKE, Gesangsduo und Musiker (Akkordeon/Geige)
1020 Wien, Sebastian-Kneipp-Gasse 10/2, Telefon 24 08 165

JIRAN Conny, Interpretin, Solo und im Duo mit Franz Sandera, 1. Vorsitzende des Humanitären Bundes der Natursänger (H.B.N.)
1140 Wien, Gusenleithnergasse 26/36—37, Telefon 941 93 23

JUNG-WIEN, Chorvereinigung, Leitung: Prof. Gerhard Track
1010 Wien, Bösendorferstraße 12 (Gesellschaft der Musikfreunde), Telefon 26 73 33

KAINZ Oskar, Sänger
1210 Wien, Justgasse 16/54, Telefon 39 46 204

KASPAR Karl, Textautor, Conferencier
1190 Wien, Zahnradbahngasse 3, Telefon 372 45 15

KERL Felix, Autor, Liedertexter (Duo mit Helena Gwozd)
1120 Wien, Hohenfelsplatz 1/3, Telefon 812 11 80

KOLIBRIS, DIE 3 — Rudi Schaupp, Rudi Ratzer, Gerhard Heger
1150 Wien, Märzstraße 99/37, Telefon 95 76 974

KOSCHELU Rudi, Komponist, Autor, Musiker (Duo, Trio, Schrammelquartett)
1170 Wien, Franz-Glaser-Gasse Parz. 172, Telefon 46 98 094

KRBEC Karl, Autor und Komponist
1120 Wien, Endergasse 57/5, Telefon 844 01 05

KREBS Rita, Sängerin
2320 Schwechat, Himberger Straße 57, Telefon 707 73 13

KREISEDER Erika, Operetten- und Wienerlied-Interpretin
1130 Wien, Wlassakstraße 62, Telefon 802 71 50

KROTTENDORFER Rosa Maria, Komponistin und Autorin
1130 Wien, Am Rosenberg 1/1/2, Telefon 883 54 53

LAHNER Franz, Mundartdichter
1200 Wien, Engerthstraße 81/34, Telefon 869 74 72

LECHNER Renate, Autorin, Veranstaltungsorganisatorin
1020 Wien, Ybbsstraße 39—41/6/4/26, Telefon 218 26 85

- LECHNER-FASCHING Hermi, Autorin, Sängerin
1020 Wien, Mexikoplatz 1/10/9, Telefon 216 92 64
- LEE Prof. Felix, Komponist, Musikpädagoge, Schönbrunner Duo, Gola Akkordeon-Duo
1150 Wien, Märzstraße 105/25, Telefon 983 16 32 (9-12 Uhr)
- LEHNER Willi, Sänger (Alte Wienerlieder)
1200 Wien, Stromstraße 36-38, Telefon 335 80 32
2201 Seyring, Wiener Straße 58
- LUKSCH Rudi, Autor, Komponist, Musiker (Solo/Duo/Trio)
1210 Wien, Skraupstraße 24/28/6, Telefon 292 36 09
- MACOUREK Karl, Pianist, Korrepetitor für das Wienerlied und klassische Musik
1150 Wien, Reithofferplatz 14, Telefon 982 25 81
- MALAT SCHRAMEL - Rudi Malat
2103 Langenzersdorf, Praunstraße 8, Telefon 02244/28 40, Telefax 02244/27 17
- MALIK Thomas, Schauspieler, Sänger
1070 Wien, Kenyongasse 11/39, Telefon 526 29 09
- MARDUÉ Pierre, Zauberkünstler
1140 Wien, Goldschlagstr. 161-167/1/4/16, Telefon 983 26 54
- MARKIEWICZ Otto, Musiker (Akkordeon)
1200 Wien, Wehlstraße 40/2/7, Telefon 330 63 09
- MAYRHOFER Charly, Autor, Komponist, Alleinunterhalter
2490 Ebenfurth, Mittelstraße 10, Telefon 02624/52 2 95
- MEDEK Karl, Conferencier und Obmann des Xller-Bundes
1150 Wien, Gablenzgasse 41/9, Telefon 985 28 56
- MEGARY Ruth, Humoristin
8000 München, 40 Keuslinstraße 14/IV, Telefon 089/18 04 91
- MOLZER Heinz, Mundartdichter und Zauberkünstler
1140 Wien, Anzbachgasse 31/2/1, Telefon 534 01 294
- MOLZER Ossy, Sängerin
1070 Wien, Westbahnstraße 25/1/14, Telefon 936 12 03
- MÜLLER Christian, Sänger und Moderator
2103 Langenzersdorf, Paul-Gusel-Str. 37, Telefon 02244/51 18
- NEMEC Karl, Komponist, Musiker (Duo)
1140 Wien, Saturnweg 45, Telefon 97 27 774
- NEUE WIENER CONCERT-SCHRAMEL mit BORIS EDER, Wienerliedquartett mit Gesang
1150 Wien, Stättermayergasse 3/13-14, Tel./Fax 985 98 91
- NEUES FAVORITNER MANDOLINORCHESTER
Proben jeden Montag von 19.00 bis 21.30 Uhr
1100 Wien, Herzgasse 15-19, Telefon 68 76 78 oder 68 11 00
- NOWAK Josef, Sänger (Tenor)
1180 Wien, Schumanngasse 15, Telefon 435 81 54, 470 22 17
- NOWAK Raimund, Konzertsänger (Tenor)
1140 Wien, Beckmanngasse 18/9, Telefon 02245/45 01
- NURSCHINGER Horst, Komponist, Textautor, Alleinunterhalter (Akkordeon, Gitarre)
3400 Klosterneuburg, Agnesstraße 51/4/7, Telefon 02243/6210/164 (bis 16 Uhr) und 02243/81 41 42
- OLSTER Rudolf, Sänger, 1. Obmann d. HBB
1040 Wien, Theresianumgasse 10/29, Telefon 504 34 78
- OPAWSKY Franz, schwungvolle Conference, heitere Magie im Tempo der Zeit
2500 Baden bei Wien, Schützengasse 35, Tel. 02252/41 444
- OSKERA Eva, Autorin, Sängerin
1200 Wien, Treustraße 57/1/5/12, Telefon 332 74 48
- PALATZKY Frieda, Interpretin (Gitarre)
1210 Wien, Brünner Straße 108/4, Telefon 392 88 33
- PANHART Hans, Akkordeon, Autor und Lesungen
1060 Wien, Amerlingstraße 5/III/9, Telefon 581 51 33
- PANHART-BIBL, Duo „WIR ZWEI“
1060 Wien, Amerlingstraße 5/III/9, Telefon 581 51 33
- PARTHÉ Leo, Textautor
1020 Wien, Praterstraße 36/18, Telefon 26 15 264
- PATEK Hannes, Conferencier, Entertainer, Sänger
1160 Wien, Gablenzgasse 82/9/18, Telefon 492 62 03
- PATSIOS Konstantin (Kostas der Hellene), Hawaiigitarre (Solo)
1110 Wien, Trepulkagasse 6/11/9, Telefon 719 28 64
- PELZ Franz, Musiker, Sänger, Komponist, Autor
1220 Wien, Spargelfeldstraße 1/33, Telefon 220 77 46
- PENZINGER KONZERTSCHRAMEL, Ing. Roland Smetana
1120 Wien, Hasenhutgasse 5/6/1, Tel. 815 25 67, 60 103 35 24
- POGRELL Vera, Sängerin
1010 Wien, Schottenring 28/58, Telefon 535 39 72
- POLLATSCHEK Franz Xaver, Kapellmeister des Orchestervereins „Dornbach-Neuwaldegg“
1180 Wien, Messerschmidtgasse 30, Telefon 47 98 978
- PRAGER Christl, Sängerin
Telefon 68 13 62 (Hanke)
- PREISZ Siegfried, Autor, Sänger
1110 Wien, Roschégasse 5/5/10, Telefon 76 38 404
- PRIBIL Willy, Textautor
1030 Wien, Münzgasse 4/16, Telefon 715 04 78
- QUINE Louis, Musiker (Klavier, Akkordeon)
1238 Wien-Mauer, Kanitzgasse 4/3/9, Telefon 881 49 44
- REIM Hubertus, Sänger, Rezitator, Conference
1030 Wien, Arsenal 7/1/8, Telefon 798 55 82
- REISER Eduard, Autor, Komponist, Musiker
1220 Wien, Harlacherweg 6/2, Telefon 203 76 69
- RICHTER Wolfgang, Musiker
1040 Wien, Schelleingasse 37/26, Telefon 65 30 154
- RIEDMÜLLER Rudolf, Duo bzw. Alleinunterhalter
2245 Brunn am Geb., Wildgansgasse 3, Telefon 02236/33 4 80
- RIEGLNEGG Anita, Sängerin
1210 Wien, Rosannagasse 29, Telefon 39 48 395
- RIMPL Herbert, Autor, Komponist, Sänger
1210 Wien, Mitterhofergasse 2/22/5, Telefon 29 29 935
- ROSEN Peter, Sänger
1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/1/11, Telefon 85 85 81
- ROSENSTINGL Anton, Musiker (Geige, Mandoline), Gesangsduo
1020 Wien, Sebastian-Kneipp-Gasse 10/2, Telefon 24 08 165
- RUBESCH Gretl, Autorin, Interpretin
1020 Wien, Hollandstraße 18, Telefon 214 58 68
- SANDERA Franz, Autor, Komp., Musiker (Klavier, Akkordeon)
1210 Wien, Justgasse 7/9, Telefon 290 37 62
- SCHACHNER Hanns, Textautor
2230 Gänserndorf, Rehgassee 34, Telefon 02282/70 8 44
- SCHANI SINGER-SCHRAMEL (auch im Trio und Duo)
p. A. Kapellmeister Komponist Hans K. Singer
1140 Wien, Hadersdorfer Hauptstraße 166, Telefon 97 75 30
- SCHARON Johanna Marta, Sängerin
1030 Wien, Kleistgasse 9/18, Telefon 798 44 01
- SCHIMANY Helmut K., Tenor (Operette)
1200 Wien, Marchfeldstraße 9/1/26, Telefon 330 51 02
- SCHÖNDORFER Herbert, Musiker (Tonstudio)
3003 Gablitz, Gauerannngasse 21, Telefon 02231/51 66
- SCHÜTZ Prof. Heinz, Komponist, Geiger
1120 Wien, Edelsinnstraße 30/2/2/9, Telefon 812 34 16
- SCHWARZ Anita, Wienerlied- und Operetteninterpretin
1100 Wien, Davidgasse 7, Telefon 607 26 24
- SCHWARZ Ossi, Sänger und Kabarettist
1170 Wien, Weißgasse 34/1, Telefon 48 68 445
- SEITER Prof. Herbert, Pianist und Komponist
1050 Wien, Blechturmngasse 1/13, Telefon 544 41 80
- SIGL Victoria, Pianistin
Telefon 714 46 91
- SILBERBAUER Fritz, Sänger
1110 Wien, Mautner-Markhof-G. 17/13/24, Telefon 74 70 884
- SLUKA Franz (Wienerlied, Operette)
3400 Kierling, Rosegggasse 70, Telefon 02243/50 5 03
- SOBOTKA Marika, Sängerin
1090 Wien, Pramergasse 15/15, Telefon 31 082 31
- SPECHT-BEYER DUO, Kontragitarre, Gesang, Akkordeon
1100 Wien, Favoritenstraße 219/10, Tel. 604 56 33 (K. Specht)
2522 Oberwaltersdorf, Hubert-Willheim-Straße 3, Telefon 02253/86 14 (Norbert Beyer)
- STANNER Franz, Sänger
1160 Wien, Lienfeldergasse 54/13, Telefon 46 43 33
- STEINBERG-HAVLICEK, Duo
1170 Wien, Rokitaniskygasse 14/31, Telefon 45 14 812
- STELZL Maria, Musikerin (Zither)
1190 Wien, Franz-Klein-Gasse 4/2/3, Telefon 319 85 56
- STEUP Lothar, Komponist, Textautor, Promotion
1210 Wien, Justgasse 29/21/12, Telefon 292 15 85
- STREBERSDORFER BUAM - Stimmung, Humor
2102 Kleinengrsdorf, Hauptstraße 77, Telefon 02262/49 46
- SULZER Roland, Musiker (Akkordeon)
1140 Wien, Breitenseer Straße 34/4, Telefon 985 10 90
- SVAB Kurt, Autor - Komponist - Interpret - Mundartgedichte
1160 Wien, Kallinagasse 5/5, Telefon 911 98 62
- TAUFRAZTHOFER Brigitte, Sängerin
1030 Wien, Barichgasse 22/23, Tel. 718 26 36 od. 02252/62 5 23
- UNGER Evelyn, Sängerin
1210 Wien, Irenäusgasse 9/1/8, Telefon 51 403 223

URBAN Hans u. Friedrich (Duo) Musiker (Akkordeon u. Gitarre)
1110 Wien, Thurnhofstraße 23/21/3, Tel. 71 91 355, 21 94 349

VEEGH Erich, Conferencier und Lesungen
1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 475, Telefon 719 16 63

VELDEN Vera, Sängerin (Sopran)
1100 Wien, Jura-Soyfer-Gasse 6/14/2, Telefon 68 30 712

VIENNA-TRIO vom Wienerlied – Schlager, Herbert Schöndorfer
3003 Gablitz, Gauerannngasse 21, Telefon 02231/51 66

VOGEL Rudolf, Musiker (Kontragitarre)
2601 Sollenau, Siedlung Maria Theresia, Tel. 02628/64 2 74

VÖLKL Prof. Walter, Komponist und Autor
2351 Wr. Neudorf, Reisenbauer-Ring 3/2/7, Tel. 02236/85 07 62

WAACH Franz, Autor
1190 Wien, Pfarrwiesengasse 23/223, Telefon 318 14 61

WALDVIERTLER MUSIKANTEN, ORIGINAL – Kurt Horvath
2351 Wr. Neudorf, Schillerstraße 19/8/12, Tel. 02236/46 3 78

WEANA GAUDIBRÜADA, Musik- und Gesangsduo (Akkordeon/
Gitarre)
Telefon 02243/6210/DW 164 (bis 16 Uhr) und 02243/81 41 42
(Horst Nurschinger)

WEHOFFER Inge, Sängerin
1110 Wien, Albin-Hirsch-Platz 2/6/5, Telefon 76 91 897

WEINZETTL Walter, Musiker (Akkordeon)
2351 Wr. Neudorf, Reisenbauerring 1/1/18, Tel. 02236/48 496

WELTPARTIE, DIE – Franz Eder, Heinz Grünauer
7400 Drumling 31, Telefon 03355/2627

WIENER ALLROUND-DUO, Fritz Zorn, Akkordeon und Frank
Wick, Gitarre
1160 Wien, Haberlgasse 10/10, Telefon 95 83 45, 26 16 953

WIRTL Joe Hans, Musiker, Vortragskünstler und Obmann der
Wienerlied-Vereinigung R. POSCH, Komponist und Textautor
1030 Wien, Hagenmüllergasse 10/31, Telefon 714 96 77

WOLF Ingrid, Sängerin (Wienerlied, Operette)
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 168/25, Telefon 409 20 58

ZACHERL Edith, Sängerin (Wienerlied, Operette)
1160 Wien, Hasnerstraße 161/24, Telefon 493 56 96

ZAJICEK Rudolf, Komponist und Texter von leichter Musik,
vom Wienerlied bis zum nostalgischen Schlager, Sänger
1020 Wien, Rueppgasse 5/15, Telefon 26 17 172

ZDRAZIL Otto Albrecht, Conference und Mundartgedichte
1020 Wien, Konradgasse 3/2, Telefon 212 27 19

ZIB Erich, Wiener Schrammelharmonika und Gesang
„Die Wiener Vorstadtschrammeln“
Telefon/Fax 02627/48 241

ZIMMER Franz, Sänger
1210 Wien, Mühlweg 43/5/3, Telefon 290 41 57

ZIMMER Helmut, Musiker
1180 Wien, Witthauergerasse 28/9, Telefon 47 18 265

ZWILLINGS-DUO ROTH & WOLFGANG STANEGG – in reicher
Kostümausstattung (im Stil des Biedermeier)
1180 Wien, Simonygasse 4/15, Telefon 470 02 50

Walter STOLBA

FI A K E R T A X I

WEISSE HOCHZEITSKUTSCHE

FIRMUNGEN - RUNDFAHRTEN - HEURIGENFAHRTEN
ZWEI- UND VIERSPÄNNIG

1100 Wien, Leebgasse 78, Telefon 606 62 28

Redaktionelle Beiträge:

wk	Willi Kolleger	hp	Hans Panhart
jhw	Joe Hans Wirtl	cj	Conny Jiran
ev	Erich Veegh	rl	Renate Lechner
leo	Leo Gottswinter		

Bei mit v o l l e m Namen gezeichneten Artikeln handelt es sich um Lesermeinungen, die nicht immer im Einklang mit der Redaktionsauffassung stehen müssen.

Wir für Sie – Sie für uns!

Liebe „Augustin-Freunde“!

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Termine für Wienerliedfreunde mit, wir haben die Möglichkeit, umfassender zu informieren und Ihr Termin erscheint kostenlos in unserem Veranstaltungskalender! Telefon 713 02 32.

RUBATO Musikverlagsgesellschaft m. b. H.

A-1190 WIEN, GRINZINGER STRASSE 76 A

Telefon 0222/37 15 05 · Fax 37 54 53 · Telex 135049

Ein kleiner Auszug aus 6.600 im Verlag erschienenen Titeln:

Titel:	Komponist:	Autor:
A Braut mit siebzehn Häusern	Frank Filip	Frank Filip
A Herz und a Gmüat	Joe Hans Wirtl	Peter Schöppich
A Liadl und a 1/4 Wein	Joe Hans Wirtl	Gretl Rubesch
Alle Wasser der Erde	Herbert Seiter	Tambour-Ambo
Alles, alles is so kuma	Adi Stassler	Adi Stassler
An der Als in Hernal ...	Charly Mayrhofer	Franz Waach
A picktes Häferl	Joe Hans Wirtl	Joe Hans Wirtl
Wien mein Glück bist du	Heinz Schütz	Hanna Folwar
A zweites Leb'n	Joe Hans Wirtl	Heinz Wildauer
Barockengerl	Kurt Steiner	Niki Holt
Bunt Gemischtes	Hans Reiner	Hermi Lechner
Das Herz der Welt	Lothar Steup	Gretl Rubesch
Die goldene Stadt	Joe Hans Wirtl	Gretl Rubesch u. Joe Hans Wirtl
Die Leopoldstadt	Leopold Hofbauer	Gretl Rubesch u. Joe Hans Wirtl
Du hast mein Leben so verändert	Joe Hans Wirtl	Joe Hans Wirtl
Easy Fingers	Herbert Seiter	Klaviersolo
Es is ka Schand alt zu werd'n	Uli Wehofer	Lothar Steup
Es ist schön mit an Freund alt zu werd'n	Walter Hojsa	Karl Mzik
Fernseh-Illusion	Herbert Seiter	H. Schachner
Festlicher Marsch	Heinz Schütz	—
Für di, da tät i alles	Georg Tinhof	Hermi Lechner
Geh sei doch wieder gut mit mir	Karl Nemec	Karl Nemec
Glisando-Walzer	Herbert Seiter	Klaviersolo
Grillparzer an Schubert	Leop. Grossmann	Nogol Gerlich
Herrgott aus Sta	Karl Hodina	Karl Hodina
Ich liebe die Welt	Robert Stolz	Werner Biffar
Ich sing alles mit Herz	Rudi Luksch	Adi Stassler
I schreib dir a Brieferl	Karl Förderl	Gretl Rubesch
I werd alt	Joe Hans Wirtl	Kurt Enzl
Jeder Tag deines Lebens	Toni Elsner	Ernst Track
Komm zu mir nach Wien	Herbert Seiter	Hermi Lechner
Männertag	Karl Nemec	Hermi Lechner
Meine Heimat ist Wien	Charly Mayrhofer	Gretl Rubesch
München und Wien	Joe Hans Wirtl	Ruth Megary
Wenn der Herrgott mir was schenken wollt	Karl Bazant	Lothar Steup
Wenn über Wien die weißen Wolken zieh'n	Herbert Seiter	Kurt Svab
Wien ist eine Sünde wert	Herbert Seiter	Horst Winter
Wien ist immer schön	Fritz Pelikan	Lea Warden
Wir füllen uns're Glaserln an	Joe Hans Wirtl	Heinz Wildauer
Wo sind meine Träume geblieben	Herbert Seiter	H. Schachner

Aus Vereinen - Vereinigungen

Xller Bund

Der „Xller Bund“ ist der älteste Volkssängerverein Wiens. Laut neuesten Erkenntnissen durch Auffindung eines Zeitungsartikels aus dem Jahre 1927 wurde der „Xller Bund“ im Jahre 1888 ins Leben gerufen. Er wird also 1995 bereits 107 Jahre alt.



Der Vorstand des „Xller Bundes“

Sein Gründer war der Volkssänger Carl Hauser. Auf Anregung des sehr populären Kaffeesieders Ferdinand Posch, des verdienstvollen Obmannes des Vereins der Urwiener, gründeten Hauser und Posch sowie noch zehn Männer den Verein. Sie gaben ihm ob der Anzahl der Gründer den Namen „Xller Bund“.

Der Vorgänger des „Xller Bundes“ war ein Krankenverein, den der alte Wiesberg gegründet hatte. Der Zweck des Vereines war, durch Veranstaltungen von echt wienerischen Abenden die Volkskunstidee zu fördern und die Mittel zur Unterstützung armer, kranker und arbeitsunfähiger Volkssänger aufzubringen.

Anfänglich wurden alljährlich 50 Kinder durch den „Xller Bund“ bekleidet und zahlreiche bedürftige Volkssänger unterstützt. Nach zehn Jahren gab man die Bekleidung der Kinder auf und widmete alle Mittel der Unterstützung und Unterhaltung alter und kranker Kollegen in Spitälern und Versorgungshäusern.

Der „Xller Bund“ war die erste Volkssängerorganisation und wurde später um die Artistenorganisation erweitert.

Der „Xller Bund“ vermittelte auch Engagements. Alle Volkssänger von Rang und Namen haben diesem Verein angehört. Die Schrammeln, Guschlbauer, Luise Montag, Seidl und Wiesberg, um nur einige zu nennen. Und alle rechneten es sich zur Ehre an, beim „Xller Bund“ aufzutreten.

Der Verein besitzt noch heute die wunderschöne, gestickte Fahne. Auf der Fahnenstange befinden sich viele goldene und silberne Nägel, von bedeutenden Persönlichkeiten gestiftet. Einen goldenen Nagel stiftete der damalige Bürgermeister Dr. Lueger. Er war persönlich bei der Fahnenweihe anwesend. Aus Ungarn war eine Abordnung des Artistenvereins angereist. Ein Beweis, daß der „Xller Bund“ weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt war.

Er ist seit seiner Gründung ein Ottakringer Verein und hatte nur zweimal seinen Sitz außerhalb des 16. Bezirkes.

Von 1946 bis 1949 im Café Förderl in Hernalds und 1950 im Restaurant Daschitz im 8. Bezirk. Ab 1964 bis heute ist sein Sitz das Gasthaus Maria Hiess in der Koppstraße 23. Jeden dritten Donnerstag im Monat finden dort Mitgliederabende mit künstlerischen Darbietungen statt. Bei der alljährlichen Weihnachtsfeier werden, getreu den humanitären Satzungen, bedürftige Sänger und Artisten eingeladen und mit der Weihnachtsgabe in Form eines Geldbetrages bedacht.

Seit 1984 ist der Obmann des „Xller Bundes“ der Conferencier und Textautor Karl Medek. Er und sein leider verstorbener Vorgänger Ernst Danzinger schenken dem Bund eine Vereinshymne: Das „Xller Bund“-Lied. „Beim ‚Xller Bund‘ draußt in der Vorstadt.“ Mit diesem Lied wird jeder Vereinsabend eröffnet.

Vor einem Jahr hatte der Obmann das Glück, die Interpretin Conny Jiran als stellvertretenden Obmann zu gewinnen. Damit ist die Zukunft des „Xller Bundes“ gesichert!

Dieser traditionsreiche Volkssängerverein soll weiterhin die Volkskunst pflegen, die Lieder aus der untersten Lad' der Vergessenheit entreißen und dem Motto, das ihm einst sein Ehrenmitglied Ernst Arnold ins Stammbuch schrieb: „Solang der ‚Xller Bund‘ besteht, das Wienerlied nicht untergeht!“ treu bleiben. Karl Medek

Robert Posch

Ehrungen und Auszeichnungen:

4. März 1995

Franziska FAST (Staatssekretärin u. Volksanwalt i. R.) wurde im Wiener Rathaus das „Goldene Wienerherz“ durch den Obmann der Wienerlied-Vereinigung „Robert Posch“, Joe Hans Wirtl, verliehen.

Festvorstellung zum „TAG DES WIENERLIEDES“, Sonntag, 28. Mai 1995, um 14.30 Uhr, Volkshochschule Ottakring, 1160 Wien, Ludo-Hartmann-Platz 7.

HERMI LECHNER, 65 Jahre
und FRANZL FASCHING, 70 Jahre

Präsentation ihrer neuesten CD und MC: „Mir san die Oldies-Goldies“, weiters wirken mit: Das Gola-Duo, Richard Czapek, Marika Sobotka, Peter Rosen, Joe Hans Wirtl, die Strebersdorfer Buam und das Rudi-Luksch-Trio. Am Klavier: Prof. Leopold Großmann. Conference: Hannes Patek.

Kartenbestellungen unter der Telefonnummer 714 96 77 oder 45 26 163.

MITGLIEDSCHAFT WIRD BELOHNT!

Wenn Sie am Tag des Wienerliedes

am 28. Mai 1995 (Beginn 14.30 Uhr)

Ihre Mitgliedskarten vom Verein

„Lieber Augustin“

und der Wienerlied-Vereinigung

„Robert Posch“

in der Volkshochschule Ottakring, 1160 Wien, Ludo-Hartmann-Platz 7, vorweisen, erhalten Sie ein kleines Präsent, gratis! (LP oder Single oder MC)

Der Augustin macht's möglich, drum wirb ein Mitglied, das wär' löblich!



WELTMUSIK

DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

EDITH HOCHMUTH VERLAGSGES.M.B.H.
SOUTHERN MUSIC
EBERLE-VERLAG
JOSEF HOCHMUTH MUSIKVERLAG
METROTON
SIEGEL & HOCHMUTH VERLAGSGES.M.B.H.

A-1190 WIEN, GRINZINGER STRASSE 76 A
TELEFON 0222 / 37 15 05 · FAX 37 54 53 · TELEX 135049

Das Wiener Lied

Ehrungen und Auszeichnungen:

15. Jänner 1995

Siegfried PREISZ — Große Wienerlied-Plakette

12. Februar 1995

Erich VEEGH — Große Wienerlied-Plakette

26. Februar 1995

H. P. Ö. - Poldi HEIDER — Goldener Ehrenring
der Vereinigung

12. März 1995

Grete BREDL — Johann-Strauß-Relief

Humanitärer Bund der Natursänger

Ein herzliches Dankeschön an Sie alle!

Seinen 40. Geburtstag hat man nicht alle Tage und doch konnte aus Termingründen nicht gefeiert werden. Um so erstaunlicher, daß Sie, liebe Freunde, daran gedacht haben.

Die vielen Blumen, die Glückwunsch-Telegramme, Briefe und Geschenke.

Liebe Freunde des Wienerliedes, Sie haben mir große Freude bereitet.

Conny Jiran

AUTOBUSFAHRTEN

Auf Grund der vielen Anfragen möchten wir vorab Bescheid geben:

JA, WIR FAHREN WIEDER, und zwar ZWEIMAL!

Am Vereinsnachmittag, dem 1. April, werden wir Ihnen schon die detaillierten Angaben geben können.

MUSIKHAUS



KARL MACOUREK

Harmonikaerzeugung
Sämtliche Instrumente und Noten
Reparaturen von allen Klavier-
und Knopfharmonikasorten

A-1150 WIEN, REITHOFFERPL. 14
TELEFON 982 25 81

GASTHOF MUSIL

ANTON GOLLWITZER

F R E M D E N Z I M M E R
1140 Wien, Braillegasse 14, Ende Breitenseer Straße
Telefon 0222/914 62 45

Wiener Volkskunst

Ehrungen und Auszeichnungen:

18. Jänner 1995

Sigi PREISZ — zum 60. Geburtstag Großes Goldenes Ehrenzeichen der Wiener Volkskunst

Leopold HEIDER — zum 50. Geburtstag Großes Goldenes Ehrenzeichen der Wiener Volkskunst

18. Februar 1995

Anlässlich einer sehr erfolgreichen Veranstaltung im Waldviertel

Hermi LECHNER — zum 65. Geburtstag Großes Goldenes Ehrenzeichen der Wiener Volkskunst

Franz FASCHING — zum 70. Geburtstag Großes Goldenes Ehrenzeichen der Wiener Volkskunst

Fritz HEISELMAYER — langjähriger Kassier — zum 75. Geburtstag Goldener Ehrenring der Wiener Volkskunst

15. März 1995

Fini SCHMIDT — zum 70. Geburtstag Ehrenteller der Wiener Volkskunst

Veranstaltungen der Wiener Volkskunst:

Mittwoch, 19. April 1995

Vereinsabend im Schutzhaus Ameisbach um 19 Uhr

Mittwoch, 17. Mai 1995

Vereinsabend im Schutzhaus Ameisbach um 19 Uhr

FLORIDSDORFER CHORVEREINIGUNG

Harmonie 1865

Die Floridsdorfer Chorvereinigung Harmonie 1865 veranstaltet im Rahmen ihres 130jährigen Bestandsjubiläums ein Chorkonzert im Haus der Begegnung/Großer Saal, 1210 Wien, Angerer Straße 14, am Samstag, dem 20. Mai 1995, um 19 Uhr.

Auf dem Programmzettel steht eine Palette aus den verschiedensten Musikepochen. Kartenverkauf jeden Donnerstag, ab 27. April, zwischen 19 und 20 Uhr in 1210 Wien, Freytaggasse 32 (Schulgebäude) sowie an der Abendkassa.

Prof. Karl Hodina — 60 Jahre

(Fortsetzung von Seite 2)

Wissenschaft und Kunst“. Im Auftrag der Wiener Arbeiterkammer hat er in Kursen im Annental, Kunstgeschichte, Kulturgeschichte, Jazz und Volksmusik unterrichtet.

Prof. Karl Hodina hat in Arnwiesen, Gleisdorf, eine Raststätte entworfen. Wenn man von Wien kommt und in Richtung Graz fährt, ist sie auf der linken Seite, etwas auf einer Anhöhe, wunderbar zu sehen. In diesem Bauwerk — eigentlich ein Gesamtkunstwerk — hat der Künstler seine Rhythmik und seine Ideen umgesetzt. Er hat Signale gesetzt mit architektonischen Varianten, die in dieser Form noch nicht da waren.

Abschließend möchte ich Prof. Karl Hodina als Familienmensch darstellen und damit in memoriam Walter Pissecker, einen Kenner und Liebhaber von Karl Hodina, zitieren: „Karl Hodinas Werk ist ohne seine Familie undenkbar. Ein Mensch wie er, unselbständig im Gebrauch des Alltäglichen und ohne Beziehung zum Materiellen — was wäre er ohne Familie? Diese Familie wird in erster Linie von der Frau Hodinas — Renate — repräsentiert, in deren Nähe er den Schutz vor Angriffen findet und den Trost nach Niederlagen. Karl Hodina hat vier Töchter — Silvia, Caroline, Elisabeth und Angela — und sechs Enkelkinder. Man kann aber die Familie Hodina noch weit größer sehen. Denn im Hause des Maler-Musikers hat sich ein sehr großer Freundeskreis etabliert, heterogen wie die Fauna eines Fischteiches, aber einmütig in ihrer Auffassung über Karl Hodina. Ich habe einmal geglaubt, Hodinas Freunde würden einer Illusion erlegen sein: nämlich der, Teilnehmer einer gegenseitigen Beziehung zu sein. Denn ich habe eigentlich gedacht, daß es ihm nicht gegeben sei, die Zuneigung, die man ihm allenthalben entgegenbringt, auch zu erwidern. Ich habe mich getäuscht.

Es ist sehr schwer, Hodinas Freunde in Kategorien einzuordnen: Was fällt unter Freunde, was unter Bekannte, was figuriert als Bewunderer und was als Anhang? Die Grenzen verwischen sich da und die vielfältigen Bezie-

hungen überlappen einander. Freunde müssen mitunter keine Bewunderer sein und Bekannte zählen nicht unbedingt zum Anhang“. Damit hat Walter Pissecker, der sicher berufen war über Karl Hodina „privat“ zu schreiben, das Wesentliche ausgedrückt und gezeigt, daß er ein guter Freund Hodinas war.

Prof. Karl Hodina ist einer der vielseitigsten und begabtesten Künstler, die Österreich aufzuweisen hat — wir gratulieren zum Geburtstag. rl

Hans Bregesbauer

DER LIEBE AUGUSTIN

O du lieber Augustin

ist ein altes Lied von Wien.

Jetzt ist auch eine Zeitung bekannt,

„Der liebe Augustin“ wird sie genannt.

Übers Wienerlied wird da berichtet,

alles sachlich — nichts erdichtet.

Für die Gäste, die Wiener und Wienerinnen,

sind sämtliche Veranstaltungen drinnen.

Über die Sängerinnen und Sänger

wird darinnen geschrieben,

darum diese Zeitung

sehr viele schon lieben.

Doch für alle, die den

„Lieben Augustin“

bis heut' noch nicht kennen,

möcht' ich für Sie

den Zeitungspreis nennen.

150 Schilling im Jahr

gibt ein jeder gern aus,

dafür kommt umsonst dann

die Zeitung ins Haus.

Rund um das Wienerlied

steht da alles drin,

drum bestellen auch Sie

den „Lieben Augustin“.

Auch ich hab ihn schon

bestellt auf Dauer,

meint wirklich zufrieden

Ihr Hans Bregesbauer.

M P M präsentiert die Sensation des Jahres 1995:

NIMM 2 und ZAHLE NUR 1



AKTION

bis Juni 1995

CD+MC

zum Sonderpreis von öS 199,-
und als Dankeschön

dazu ein Geschenkscheck für
Goldschmuck im Wert von

öS 500,-gratis

dazu.



ACHTUNG: Wenn Sie die **NEUE CD** mit den **24 Hits**, Folge 2 mit den **HERNALSER BUAM** um öS 199,- kaufen, schenken wir Ihnen eine MC von Erika Kreiseder und Peter Rosen „Volkstümliche Schlagermelodien“ noch dazu. Der Versand erfolgt per Nachnahme plus Postgebühr. **Begrenzte Stückzahl!!!** Bestellungen: MUSIKPRODUKTION MEINDORFER, A-1210 Wien, Robert-Lach-Gasse 43/6, Tel. + Fax **602 42 92**, täglich von 9 bis 13 Uhr.

Wien und seine Musik vor 45 Jahren

EINE BETRACHTUNG IM WANDEL DER ZEITEN

von Joe Hans Wirtl

Fortsetzung aus Heft Nr. 10

Der 7. Bezirk weist ebenfalls wie der 6. Bezirk viele Lokale mit Musik und Unterhaltung auf, beginnen wir in der Neubaugasse:

Für leichte Unterhaltung sorgte damals die LÖWINGERBÜHNE, mit Volksstücken, Lustspielen und Bühnenschau unterhielt Dir. Paul Löwinger sein Publikum. Im selben Haus, Neubaugasse 36, war das Café FILMHOF, ein wunderschönes Nachtlokal mit internationalem Artistenprogramm, Künstler wie Bobby Luggano, die 3 Ossos, Vyril der Goldmensch, Enrico Brenelli der Meisterjongleur, die 3 Rogers, Madame Jeanette, Lea Warden als Solotänzerin und viele andere. Als Kapellen hörte man Bert Mayer und sein Tanzorchester mit Sängerin Erika Feuchtnr, Bobby Kern und seine Teddys und als Artistenbegleitband waren Kurt Peche, Fatty George, Charly Gehmeier, Fred Wallisch, Kurt Rössler und Karl Kapsch engagiert, auch ich gehörte 1950 dem Ensemble an.

Weiter in der Neubaugasse 2 war der MONDSCHNEINKELLER etabliert, ein Tanzlokal mit Restaurantbetrieb. Bis 4 Uhr früh musizierten bekannte Musiker wie Georg Tinhofer, Kurt Gratzer und viele andere.

In der Burggasse befand sich das Café BURGHOF, ebenfalls ein Tanzcafé, wo man die Kapelle Josef

Wasata hörte und Ecke Kaiserstraße war das Café HÖCHSTÖGER, wo man abends am Klavier Alois Berger bewundern konnte. Im BURGSTÜBERL, noch in der Burggasse, unterhielt Erich Wechtl am Akkordeon seine Gäste.

Im Café FIDELIO, Bandgasse, gab es täglich Pianomusik mit Alleinunterhalter Bobby Korb und beim Stadtheurigen NACHTNEBEL, Neustiftgasse/Wimbergergasse, war das Damenduo „Die Zeiserln“ zu hören.

Ein Bezirksheuriger war auch der KAINER-HANSL in der Zieglergasse. Altmeister Hansl Kainer sang täglich für seine Gäste, begleitet von seinem Hausmusiker Heinz Kabatnig und viele Kollegen trugen ein künstlerisches Scherflein bei.

In der Caynongasse war die TAVERNE, ein nettes Tanz- und Nachtlokal mit dem Einmannorchester Gustl Rieder, der über ein enormes Repertoire verfügte.

Am Neubaugürtel existierte das TROCADERO, ein Nachtlokal, das ebenfalls lebende Musik hatte und man hörte die Barkapelle Max Wirth.

In der Neustiftgasse beim Augustinbrunnen war die MEINL-CLUBBAR und zum Tanz spielte Kurt Enzl mit seinen Rhythmikern, im Kabarettprogramm war Heinz Conrads, Marcel Bernard, Liane Augustin und Gustav Zelibor zu hören.

Das Ballhaus am Neubau war der WIMBERGER. Unzählige Ballorchester, Jazzkapellen und Großvarietés belebten immer wieder die Säle des Hotels Wimberger.

Unser nächster Spaziergang in die Vergangenheit führt durch den 8. Bezirk.

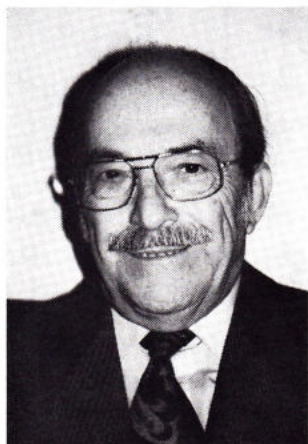
Komponisten und Autoren stellen sich vor

Mit dieser Serie will die Redaktion vom „Lieben Augustin“ ausübenden Musikern und Interpreten bekannte Urheber empfehlen. In jedem Quartal werden Komponisten und Autoren mit je 20 Titel ihrer bekanntesten Lieder vorgestellt. Die Veröffentlichung erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Werklisten. Für ausübende Musiker und Interpreten, die AKM-Programmlisten schreiben, werden Noten (Künstlerexemplare) kostenlos von den Komponisten bzw. Autoren abgegeben.

JOE HANS WIRTL

Komponist – Textautor – Interpret

Obmann der Wienerlied-Vereinigung Robert Posch
1030 Wien, Hagenmüllergasse 10/31, Telefon 714 96 77



Geboren am 6. November 1930 in Wien

Musikstudium – Berufsmusiker i. R.

über 300 Werke versch. Stilrichtung

davon etwa 150 Werke auf Tonträgern

Auszeichnungen:
Silbernes Verdienstzeichen der Stadt und Land Wien

Hut v. Lieben Augustin

Augustin-Plakette, Robert-Stolz-Medaille, Goldener Violin-Schlüssel, Goldenes Wienerherz, Johann-Strauß-Relief, Fenstergucker-Relief und Silberpokal der Volkshochschule Ottakring als 1. Preis für das Wienerlied des Jahres 1972

Wenn d. alten Praterbäume rauschen M u. T: J. H. Wirtl
A picktes Häferl M u. T: J. H. Wirtl
Dommayer-Tanz M: J. H. Wirtl
Das letzte Ruckerl M: J. H. Wirtl, T: K. Sprowaker
A Herz und a Gmüt M: J. H. Wirtl, T: P. Schöppich
Wien, du könntest ein Denkmal sein

M u. T: J. H. Wirtl, F. Hesik
A Schalerl Kaffee M: J. H. Wirtl, T: E. Veegh
Der Stock im Eisen und die alte Pummerin

M u. T: J. H. Wirtl, H. Singer
I werd alt M: J. H. Wirtl, T: K. Enzl
Wenn d. Mohnblumen blühn M: J. H. Wirtl, T: L. Warden
Eine Melodie aus Wien M: J. H. Wirtl, T: H. Bikar
Laßts Weanaliad net untergehn M u. T: J. H. Wirtl
Die alte Geig'n M: J. H. Wirtl, T: H. Haller
A Liadl und a Viertel Wein M: J. H. Wirtl, T: G. Hrubes
Es ist schon später, als du denkst

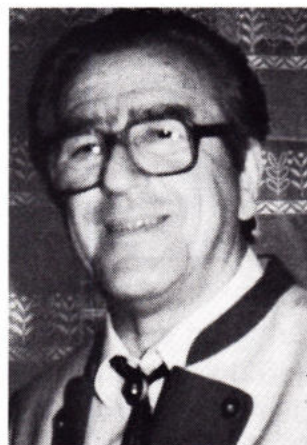
M: H. Seiter, T: J. H. Wirtl
Das Gesicht (Le Visage) M: R. Luksch, T: J. H. Wirtl
Wien, dich kann man nie vergessen

M: Ch. Mayrhofer, T: J. H. Wirtl
Der alte Cafétier M: J. H. Wirtl, T: H. Schachner
Leben und leben lassen M: E. Benedini, T: J. H. Wirtl
Bevor mir alle aussterb'n M: J. H. Wirtl, T: H. Lechner

FRANZ SANDERA

Komponist – Autor – Musiker (Klavier, Akkordeon)

1210 Wien, Justgasse 7/9, Telefon 290 37 62



Geboren am 6. November 1918 in Wien

Musikstudium

Auszeichnungen:
Robert-Stolz-Medaille

Das Goldene Wienerherz
1972: 2. Preis für das Lied „I bin net blau“

Preisübergabe in Regensburg

und viele andere

Bin ein Zigeuner
I bin a fescher Bua
Ich wär gern Don Juan
Liebe in Sanssouci
Perle Wien

... weil ma an Weana net ummodelln kann

M: F. Sandera, T: E. Buchta
M: F. Sandera, T: S. Preisz
M: F. Sandera, T: S. Preisz
M: F. Sandera, T: S. Preisz
M: F. Sandera, T: E. Buchta
M: F. Sandera, T: G. Löbl
Z'widerwurzn M u. T: F. Sandera
Komm laß uns gemeinsam wandern M u. T: F. Sandera
I geh an kan Buschen vorbei M u. T: F. Sandera
Wir, ja wir M: F. Sandera, T: H. Pfeiffer
In Strebersdorf san mir daham M u. T: F. Sandera
Jedlersdorfer-Tanz M u. T: F. Sandera, O. Kainz
Was wär die Welt für mich M u. T: F. Sandera, K. Kautsky
A gmütliches Beiserl M u. T: F. Sandera, F. Belay
I kann ka Glaserl ohne Wein sehn

M: F. Sandera, T: G. Löbl
Noch lang ist nicht verklungen M: F. Sandera, T: S. Preisz
Liebhartstaler-Tanz M: F. Sandera, T: S. Preisz
Zwei Verliebte träumen M u. T: F. Sandera, K. Kautsky
So leben wir alle Tage M u. T: F. Sandera, O. Kainz
Mondscheinbeginn M u. T: F. Sandera

Heuriger SCHNEIDER-GÖSSL

mit warmen Speisen

Alt Wiener Gastlichkeit in behaglicher Atmosphäre

TÄGLICH MUSIK

ab 16 Uhr geöffnet

1130 Wien, Firmiangasse 11, Tel. 877 61 09 od. 877 42 76
Telefax 877 61 098



1160 Wien,
Redtenbachergasse 64

Mittwoch bis Sonntag
16.00 bis 24.00 Uhr

Montag und Dienstag
Ruhetag

Tischreservierungen:
Telefon 485 40 56

AUSGEZEICHNETES KALTES U. WARMES BUFFET TIROLER SCHMANKERLN

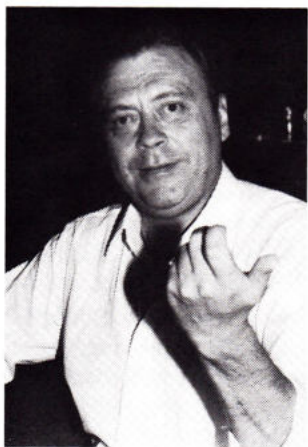
Fr. u. Sa. ab 19 Uhr **MUSIK** — Samstag spielen für Sie Buffi + Hans



Margarete Roswitha Welser und Norbert Ascher sorgen für gemütliche
Gastlichkeit

RUDI LUKSCH

Komponist — Autor — Musiker — Interpret
1210 Wien, Skraupstraße 24/28/6, Telefon 292 36 09



Geboren am 28. September
1943 in Wien

Über 400 Werke, davon
zirka 350 gedruckt

Auszeichnungen:
Goldene Robert-Stolz-
Medaille

Rubin-Ring

Großes Ehrenzeichen der
„WIENER VOLKSKUNST“

Hut vom Lieben Augustin
Goldene Schallplatte
und viele andere

A klaner Strawanzer

A Verständnis dafür ...

An Brief, den ma net schreibt M: R. Luksch, T: H. Chmela

A Herz, a Gmüat, an Sinn

A Glaserl für d'Mama

Dokta

Schachbrett

Tschecheranten-Tango

Wenn die Freud' amol nachlaßt ...

Der Quetsch'ndoktor

M u. T: R. u. G. Luksch

M: R. Luksch, T: L. Steup

M: R. Luksch, T: V. Poslusny

M: R. Luksch, T: K. Mzik

M: R. Luksch, T: A. Stassler

M: R. Luksch, T: E. Buchta

M: R. Luksch, T: E. Veeh

M: R. Luksch, T: H. u. R. Lechner

M: R. Luksch, T: A. Stassler

Verlieb dich bei an Weanerliad

Mei Batterie is leer

Sperrstund'

Sonntag in der Brigittenau

... i hab di' immer no so gern

Des is a Grund zum Trinken

Mir san no jung, Alter!

Totomillionär

Weil mir Weana san ...

Stimmen der Nacht

M: R. Luksch, T: H. Eidherr

M: R. Luksch, T: Ch. Berndt

M: R. Luksch, T: L. Warden

M: R. Luksch, T: K. Jurkowitsch

M: R. Luksch, T: R. Luksch/K. Mzik

M: R. Luksch, T: A. Stassler/T. Strobl

M: R. Luksch, T: H. Reinberger

M. u. T: R. Luksch

M u. T: R. Luksch/L. Steup

M u. T: R. Czapek/R. Luksch

Besuchen Sie das

ÖSTERR. TABAK MUSEUM



1070 Wien, Mariahilfer Straße 2

Tel. (0222) 526 17 16 · Fax 526 60 91

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00–17.00 Uhr

Samstag, Sonntag 10.00–14.00 Uhr · Montag geschlossen

Neues aus der Wiener Musik

Die Musikproduktionen können Sie, wenn nicht anders angegeben, im guten Fachhandel, bei den Musikverlagen oder bei den Interpreten (siehe Künstlerverzeichnis) beziehen.

Da sich in der letzten Ausgabe der Druckfehlerteufel eingeschlichen hat, berichtigen wir:

RUNDFUNKORCHESTER:

Nostalgie auf CD ORF 30012

Soeben ist die CD „Das große Wiener Rundfunkorchester“, unter der Leitung von Prof. Max Schönherr, als Nostalgieaufnahme aus den Jahren 1955 bis 1968 erschienen.

In Zusammenarbeit mit ORF und ÖKB (Österreichischer Komponistenbund), Arbeitskreis U-Musik, hat Prof. Karl Grell als Produktionsleiter mit diesen wertvollen technisch überarbeiteten Aufnahmen dem großen Wiener Rundfunkorchester ein musikalisches Denkmal gesetzt. Werke von Max Schönherr, Karl Loubé, Robert Stolz, Franz Zellwecker, Karl de Groof, Herbert Seiter, Theo Ferstl, Viktor Hruby, Karl Grell, Leopold Großmann, Karl Pauspertl, Hans Pero und Alois Pachernegg sind wieder erstanden nach dem neuesten Stand der Tontechnik. Nostalgie aus den Radiosendungen wie: „Musik am Morgen“, „Mittagskonzert“, „Musik nach Tisch“ oder „Musik zur Unterhaltung“ lassen alte Erinnerungen dieser unvergesslichen Radiosendungen wieder wach werden.

Diese CD sollte man zu Hause haben, um ein Stück Vergangenheit zu genießen.

Weitere Nostalgieaufnahmen sind noch vorgesehen.

Erhältlich im ORF-Shop und im Fachhandel zum Preis von S 199,-. jhw

EVERGREENS VON HEINRICH STRECKER

mit Emmy Denk und Heinz Holecek

Preiser Records SPR 135050 auf LP, MC und CD

Die unvergesslichen Melodien von Altmeister Prof. Heinrich Strecker werden durch die Interpreten Emmy Denk und Kammersänger Heinz Holecek wieder in Erinnerung gebracht und man läßt Nostalgie schwelgen beim Anhören dieses Tonträgers. Lieder wie: „Drunt in der Lobau“, „Sing mir das Lied noch einmal“, „Das war in Petersdorf“, „Ja, ja, der Wein is guat“, „Auf der Lahmgrub'n“ oder „Hätt mas net“ und „Heute Nacht um 8 beim Schottentor“ sind neben weiteren 9 bekannten Titeln eine Rarität für Ihre Sammlung.

Heinz Hrusa als routinierter Fachmann in Sachen Musik begleitet einfühlsam mit seinen Solisten die Interpreten und Meister Heinrich Strecker würde nickend zustimmen. jhw

ORF 30022 CD Neuerscheinung

ORF Radio-Nostalgie

DAS KLEINE WIENER RUNDFUNKORCHESTER

Aufnahmen aus den Jahren 1955 – 1970

Nach der CD „Das Große Wiener Rundfunkorchester“ veröffentlicht nun der ORF gemeinsam mit dem Österreichischen Komponistenbund die CD „Das Kleine Wiener Rundfunkorchester“. Produktionsleitung: Prof. Karl Grell, Arbeitskreis U-Musik. Diese CD bringt eine Aus-



Schmankerl - Wirt

SKRUZNY ALFRED GMBH

- ☐ Ausgezeichnete Weine
- ☐ Ottakringer Bier
- ☐ Hausmannskost
- ☐ Diverse Schmankerln

Jeden 1. Montag im Monat: Weana-Spatzen-„Club“. Zwei Stunden Bühnenprogramm. 19.30 Uhr

Jeden Donnerstag Musik.

1160 WIEN, ENENKELSTRASSE 18 · TEL. 49 34 125

wahl aus dem reichhaltigen Archivmaterial des Kleinen Wiener Rundfunkorchesters mit beschwingten, rhythmischen und lyrischen Titeln in bunter Folge. Dirigenten wie Prof. Charly Gaudriot, Prof. Hans Hagen, Prof. Franz Zellwecker, Prof. Karl Grell, Prof. Heinz Sandauer, Prof. Norbert Pawlicki, Prof. Karl Eisele und Prof. Herbert Seiter als letzter Dirigent des „Kleinen Wiener Rundfunkorchesters“. Bekannte Titel wie: „Drunt in der Lobau“, „Moonrise“ sowie Intermezzos und Charakterstücke sind auf dieser CD enthalten.

Dieses Orchester war auch im österreichischen Fernsehen präsent. Sendereihen wie: „Der bunte Schirm“, „Variété, Variété“ sowie in der beliebten Sendung „Im Konzert-Café“, das Wilhelm Hufnagl moderierte. Das Orchester bestand von 1945 bis 1973 und erwarb sich große Verdienste um die österreichische Unterhaltungsmusik.

Diese CD ist zum Preis von S 199,- erhältlich. Bestellungen beim ORF-Tonbandservice, 1040 Wien, Argentinierstraße 30 A unter dem Kennwort: „Das Kleine Wiener Rundfunkorchester“. Außerdem im ORF-Shop und im guten Fachhandel erhältlich. jhw

RITA & HANS – MUSIKANTENHERZ

SBF Records 250265 MC u. CD

Eine Produktion mit Kompositionen von Willy Silhanek („I sing' schöner als du“) – der Großteil der Texte stammt von dem unvergesslichen Autor Josef Kaderka. Der Titel: „Du willst mir was sag'n“ ist von Grete Rubesch getextet und eröffnet als erste Nummer diese köstliche musikalische Produktion. Für den Titel: „Nur in Wien“ zeichnet Siegfried Preis als Textautor. Jedes Lied ist ein richtiger Ohrwurm und wurde gekannt von der erfolgreichen Sängerin Rita Krebs und dem Allrounder Hans Gerner interpretiert. Beide Stimmen ergeben einen eigenartigen Sound, der aufhorchen läßt. Weitere Titel: „Ein Wienerlied und du“, „Musikantenherz“, „A Buach mit 7 Siegeln“, „Vielgeliebte Anna“, „Um die 50 herum“, „Die schönsten Märchen“, „S'Mutterherz“, „Zum Geburtstag“, „Es blühen die Veilchen“ und „Wer ehrlich denkt“ sind alles Gustostückerln, die man in seiner Sammlung haben soll.

Erhältlich bei Rita Krebs und Hans Gerner, siehe Künstlerverzeichnis. jhw

Walter Heider erobert Athen

Vom 17. bis 19. Februar 1995 stand die Hauptstadt Griechenlands ganz im Zeichen von Österreichs Bundeshauptstadt.

Athen und Wien, zwei Städte wo man sich vorstellen kann, daß der Funke überspringt und dieser Funke soll wahrlich ein ganzes Feuerwerk an Sympathie ausgelöst haben. Sympathie für unsere – im eigenen Land – vernachlässigte Musik; Begeisterung für unseren WALTER HEIDER, von dem wir alle wissen, er kann Wien und die Melodien unserer Heimat über die Grenzen hinaus repräsentieren.



Der „Verein der Griechischen Studenten – Austria“ lud zum Wienerischen Karneval! Die Mitglieder des „Vereins Griechischer Studenten – Austria“ waren seinerzeit Studenten. Mittlerweile haben alle promoviert und sind wieder in ihrer Heimat – mit einem besonderen Gewinn, nämlich österreichischen Frauen – seßhaft geworden. Jedoch haben sie und werden auch weiterhin Wien, die Stadt ihrer Studienzeit, nicht vergessen. Aus diesem Grund veranstalten sie, in Verbundenheit mit Wien, alljährlich ein besonderes Fest: Hier ein kurzer Überblick:

17. Februar: Botschaftsempfang.

18. Februar: Hotel Intercontinental, Athen: „Der Wienerische Karneval“ mit Fächerpolonaise, Fledermaus-Quadrillen, Bahnfrei-Polka, Gold-und-Silber-Walzer, Donauwalzer. Prof. Franz Bileck mit seinem Orchester, unser Volksopeballett und der Solotänzer der Wiener Staatsoper luden zu „ALLES WALZER!“, zwischendurch immer wieder brillante Soloauftritte von Walter Heider. Zu später Stunde wurde eigens ein Heuriger aufgebaut mit original Heurigenmusik und Gesang: Walter HEIDER, ein großartiger Erfolg und Applaus, Applaus!

Unter der Patronanz unseres Vizebürgermeisters Dr. Sepp Rieder und den Bürgermeistern von Athen und Piräus wurde bis in die Morgenstunden gesungen, getanzt und gefeiert.

Piräus – und da möchte ich gerne eine menschliche Begebenheit in meinen Artikel einfließen lassen (bei Rudi Carell hätte diese viele zu Tränen gerührt) –, die Geburtsstadt von einem „Wiener“ mit Herz und Seele. Taki WLACHOJANIS, der Mann, dem wir auch die Informationen zu diesem Artikel verdanken, vielen als jahrelanger österreichischer FIFA-Schiedsrichter bekannt, traf bei dieser Gelegenheit seinen Bruder, den er 30 Jahre nicht gesehen hat, wieder. Vielleicht werden einige jetzt meinen: „Was hat das mit dem Wienerlied zu tun?“, aber jetzt ehrlich, ist es nicht schön, sich diese Begebenheit in Griechenland, bei Wiener Musik und österreichischem Wein, vorzustellen? Österreichischer Wein in Griechenland, Gulaschsuppe, da fühlten sich die Herren Doktoren wieder als Studenten und so mancher Österreicher plante bereits seinen Sommerurlaub! Ein rauschendes Fest und ein großer Erfolg für die Wiener Musik und Walter HEIDER! rl

8. BISAMBERGER SCHLOSSFESTSPIELE

„DIE ALTE ORDNUNG KEHRT ZURÜCK“

1723 – 1823 – 1923 – (2023)

16., 23. u. 30. Juni 1995, jeweils 19 Uhr

17., 18., 24. u. 25. Juni, 1. u. 2. Juli 1995, jeweils 18 Uhr

mit dem Präsidenten des „LIEBEN AUGUSTIN“

WALTER HEIDER

in der Paraderolle des „Petrus-Vorsehung“

Phantastisches Zeitgemälde mit Musik nach Carl Meisl von Walter Schlögl.

Darsteller: Susanne Garreis, Girid Lot, Evelyn Unger, Marion Wiesler, Walter Heider, Manfred Jaksch, Walter Schlögl, Helmut Schuster, Karl Schuster.

Inszenierung: Karl Schuster

Musikalische Leitung: Johann Turek

Kartenvorverkauf: Marktgemeinde Bisamberg, Telefon 02262/62 000

Bei Schlechtwetter Vorstellung in der Schloßveranstaltungshalle

21. MAI 1995 – 15 Uhr

Walter Heider präsentiert:

„DORT WO DIE SCHRAMMELN SPIEL'N“

mit Walter Heider, Margarita Touschek, Trude Marzik, Rita Krebs, Richard Czapek, Wienerlieder-Ensemble und die Malat-Schrammeln

1170 Wien, Dornbacher Straße 40, beim „Moravek“

Kartenbestellungen: Telefon 893 00 33 (Walter Heider)



Alt Wiener

Konzert-Café

Schmid Hansl

SCHULGASSE 31
A - 1180 WIEN
(Nähe Volksoper)
TEL. 406 36 58

Dienstag bis Samstag von 21.00 bis 4.00 Uhr Live-Musik
Klassisch bis wienerisch



Rita Krebs, bekannte Wienerlied-Interpretin sowie Hans Gerner, Profisänger bei den Orig. Waldviertler-Musikanten und ihr Komponist Willy Silhanek versuchen mit dieser Produktion, das Wienerlied mit neuzeitlichem Sound zu präsentieren und der heutigen Zeit anzupassen.

Es gibt einfach keine Chance bei den heutigen Rundfunk-Leuten, wenn man nur die alten Lieder wiederkauft, die jahrelang immer wieder kommerzproduziert wurden. Wir wollen mit unserer Produktion nicht kopieren, sondern versuchen mit dem Wienerlied auch außerhalb unseres kleinen Rahmens Anklang zu finden. Wir wissen, es ist nicht leicht und es wird natürlich nicht jedem zusagen, aber es wäre ja nicht Wien, wenn sich nicht auch negative Kritik einstellen würde. Doch wir glauben, daß es gefällt und hoffen, daß uns die treuen Wienerliedfans weiterhin unterstützen!

Zu erwähnen wäre noch die positive Einstellung zu diesem Projekt von der Produktionsfirma S-B-F, Records-Verlag mit M. Prentner, P. Maier, D. Lechner sowie F. Schindlauer, denen wir für das gute Betriebsklima herzlich danken.

Viel Vergnügen wünscht Ihr

Duo RITA und HANS sowie Komponist Willy Silhanek.

Kontaktadressen:

Rita Krebs, Telefon 0222/707 73 13

Hans Gerner, Telefon 0222/647 78 43

Herta Körper

KLAGE DER WIENERLIEDER

*Im Radio Wien hab ich das G'fühl,
da is der Wurm drin, weil uns kana will.
Dabei is wirklich fast zum Wana,
i hab den Eindruck uns will kana?*

*Viel eher hörst im Burgenland und Niederösterreich
das Wienerische voll Schwung und melodienreich!
Weil's wahr is!*

PARTIK Stuben

Kegelbahnen

1220 WIEN, DONAUFELDER STR. 263

Tischreservierungen: Telefon 203 11 91

Saal für Festtafeln

Lammwochen bis 8. April

Garteneröffnung

mit romantischem Springbrunnen

9. bis 17. April Betriebsurlaub

Sonntag und Montag Ruhetag

91 Jahre Partik-Stuben

Eine lange Zeit und doch wollen wir hoffen, daß noch viele Jahre dazukommen.

Herr Franz Partik, Gründer dieses alten Familienbesitzes, führte das Restaurant von 1904 – 1937. Die Nachfolge übernahm sein Sohn Richard. Ihm gelang es, das Lokal auf gutbürgerlichem Niveau zu halten und es zu einem beliebten Treffpunkt zu machen. Die dritte Übernahme erfolgte 1963, da Richard Partik durch ein plötzliches Herzversagen aus seinem arbeitsreichen Leben abgerufen wurde. Sein Sohn verunglückte zwei Jahre später auf tragische Weise. Die Witwe Johanna Partik führte aus Tradition den Betrieb bis zu ihrem wohlverdienten Ruhestand weiter und übergab diesen 1972 der Tochter ERIKA HASSA, geborene PARTIK, und Gatten.

Frau Erika Hassa hat nach 40jähriger Tätigkeit im Jahre 1987 ihrem Sohn das Geschäft übergeben. Dieser erst 20jährige Koch wird die Dynastie HASSA-PARTIK mit seinen Fachkenntnissen zur Zufriedenheit der Gäste weiterführen. Jedoch läßt es sich Frau Erika Hassa nicht nehmen, unter dem Motto „EINMAL IM MONAT, DA PFEIF MA AUF'D JAZZ“ einen Heurigenabend – mit großer Hilfe von Conny Jiran – zu veranstalten. Seit 3 Jahren wird in diesem Lokal das Wienerlied gepflegt. Mit Franz Sandera und vielen Überraschungsinterpreten gelingt es jedesmal aufs Neue, einen Abend mit eigenem Flair zu veranstalten. Die jeweiligen Termine sind bitte aus dem Veranstaltungskalender zu entnehmen.

So wollen wir der Familie HASSA-PARTIK noch viel Schaffenskraft und Erfolg wünschen und den Gästen noch viele zufriedene, fröhliche Stunden. cj

Christine Seidler

A ECHTER WEANA

*A alter Weaner geht n i e unter,
sitzt beim Heurigen, stets munter,
und haut dort seine Vierteln 'runter.
Spielt dort dazu Musik,
ist er in seinem Glück!*

*Jö, weil die Lieder san so schön,
wer will denn da nach Hause geh'n?
Er denkt sich, Lieber Augustin,
ist fast alles auf der Welt schon hin?
Nein, i c h freue mich, daß ich ein
„ECHTER WEANA“ bin!*

Was ist denn heut' nur los...

Veranstaltungen April – Juni

Bei den meisten Veranstaltungen wird keine Eintrittsgebühr verlangt. Wir bitten jedoch die Besucher um offenherzige finanzielle Unterstützung, die zur Aufrechterhaltung der mit viel Liebe und großem selbstlosen Aufwand gebrachten Aufführungen dienen. Platzreservierungen und Informationen über das jeweilige Programm erhalten Sie bei den angegebenen Adressen bzw. Telefonnummern.

APRIL 1995

1. HUMANITÄRER BUND DER NATURSÄNGER
1150 Wien, Neubaugürtel 33, GH Ebner/Diem 15 Uhr
290 37 62 (Sandera)

ERSTER ALT-WIENER CLUB MEIDLING (1927)
„Vereinsabend“ 18 Uhr
1120 Wien, Koflergasse 26 – 813 32 07, GH Pauser

GEMÜTLICHER HEURIGENABEND 19 Uhr
m. Conny Jiran u. Franz Sandera im GH Ebner/Diem
1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 290 37 62 (Sandera)

WIENER NOTE 19 Uhr
GALA
1180 Wien, Mitterberggasse 15, Theater im Rampenlicht – 333 10 14 oder 604 97 48

2. FRÜHSCHOPPEN 10.30 Uhr
mit Ossy Molzer, Rudi Luksch, Victor Poslusny,
Richard Czapke, Europa-Charly u. a.
1210 Wien, Amtsstraße 8, „Zum Kaiserwirt“ (Familie
Sommer) – 292 40 24

Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN mit
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22

HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER
WOHLTÄTIGKEITSKONZERT 15 Uhr
unter dem Motto HEREINSPAZIERT
mit Spitzenkünstlern des Wienerliedes
1190 Wien, Gatterburggasse 2 A, Haus der Begegnung – 504 34 78 oder 812 34 16

WIENER NOTE 17 Uhr
1180 Wien, Mitterberggasse 15, Theater im Rampenlicht – 333 10 14 oder 604 97 48

3. DIE 3 KOLIBRIS 19 Uhr
spielen für Sie alte und neue Wienerlieder sowie
Operettenmelodien und Evergreens im
HEURIGENRESTAURANT „HEIDENREICH“
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 142 (Ecke Gerasdorfer Straße) – Telefon 290 17 17

STREBERSDORFER BUAM 19 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147,
Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 292 12 37

WEANA-SPATZEN-„CLUB“ beim Schmankerlwirt
Zwei Stunden Bühnenprogramm m. Gastinterpreten.
Gäste: Ossy Molzer, Duo Horacek-Mayer
Alfred Skruzny GmbH 19.30 Uhr
1160 Wien, Enenkelstraße 18 – 49 34 125



Weinhof

Franz Reichel

Buschenschank

1210 Wien, Stammersdorfer Straße 41

Telefon 292 42 33

4. Auf den Spuren melodischer Verwandtschaften in
der Wiener Musik 18 Uhr
Vortrag mit Musikbeispielen mit Ernst Weber im
Bockkeller. – Eintritt frei!
1160 Wien, Galitzinstraße 1 – 914 46 25-0

WIENERLIEDER-ABEND 19 Uhr
mit dem Schrammelquartett, Pepi Mataushek u. a.
Heuriger im Böhmisches Prater „Zum Werkelmann“
1100 Wien, Laaer Wald 218 – 68 71 06

„DIENSTAG IM TABAKMUSEUM“ 19 Uhr
mit FRANZ MORAK
1070 Wien, Mariahilfer Straße 2, Österreichisches
Tabakmuseum – 526 17 16

5. SENIORENJAUSE 15 Uhr (Einlaß 14 Uhr)
BEI WIENER MUSIK
1050 Wien, Stöbergasse 11–15, Volkshochschule –
54 666/24

GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“
WIENERSTADT – VATERSTADT 19 Uhr
In memoriam Leo BREDL – 80. Geburtstag
Rita Krebs, Walter Heider, Helena Gwozdz-Felix
Kerl (Wiener Mundart), Prof. Leopold Grossmann
(Klavier) und die Malat-Schrammeln. Moderator:
Franz Opawsky
1070 Wien, Mariahilfer Straße 2, Österreichisches
Tabakmuseum – 526 17 16

Hernalser Heurigenkeller

FRANZ und GUSTI WIMMER

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat:

Musik mit PETER PERNUSCH ab 20 Uhr

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat:

Musik mit den HERNALSER BUAM ab 20 Uhr

Jeden letzten Samstag im Monat:

Evergreens mit FRITZ und CHRISTA ab 20 Uhr

1170 Wien, Hernalser Hauptstr. 172 · Tel. 48 58 009

APRIL 1995

- 6. WIENER NOTE** 16 Uhr
Kurzentrum Bad Schönau - 333 10 14 oder 604 97 48
PEPI und TRUDE sowie ihre Freunde spielen, singen und dudeln „alt-wienerisch“ 19.30 Uhr
1160 Wien, Hasnerstr. 121, GH Jägerstube, 493 18 56
GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“ und das Kulturamt Stockerau
FRAUEN AUS WIEN 20 Uhr
Emmy Denk, Helena Gwozdz-Felix Kerl (Wiener Mundart), das Alt-Wiener Konzertduo Rudi Malat/Edi Reiser und die Malat-Schrammeln. Moderator: Franz Opawsky
Stockerau, Kulturzentrum „Belvedere-Schlößl“, Belvederegasse 3 - 02266/695 18
HORST CHMELA 20 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147, Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 292 12 37
- 7. ELISABETH SCHEICKL mit ihrem WIENERMÄDEL-TRIO** 20 Uhr
im Café SCHMID HANSL
1180 Wien, Schulgasse 31 - 406 36 58
- 8. HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER**
„Familienabend“ Restaurant Weintraube 17 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 - 405 53 61 (812 34 16)
GESELLIGKEITSVEREIN „FROHSINN“ 18 Uhr
1150 Wien, Meiselstraße 13, 982 04 83, GH Ruhdorfer
- 9. DOSTALGIE - 100 Jahre Nico Dostal mit Wolfgang DOSCH, Bariton und Harumichi FUJIWARA, Klavier** 11 Uhr
1010 Wien, WIENER URANIA
WIENERLIED-VEREINIGUNG „DAS WIENERLIED“
Bunter Nachmittag
1060 Wien, Königseggasse 10, 607 21 46 15.30 Uhr
- 13. ICHMANN-RUNDE - Hermi Lechner/Franzl Fasching**
Restaurant Amon 19 Uhr
1030 Wien, Schlachthausgasse 13, 39 48 395, 26 92 64
- 16. Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN mit Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“** 10.30 Uhr
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 - 66 777 22
- 18. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“ EINMALIGES GASTSPIEL!** 19 Uhr
Christiane Hörbiger, Gerhard Tötschinger und die Malat-Schrammeln
1010 Wien, Wipplingerstraße 8, Altes Rathaus - 534 36-0
- 19. WIENERLIED-VEREINIGUNG „WR. VOLKSKUNST“**
1140 Wien, Braillegasse 1, Schutzhaus Ameisbach, Buslinie 51 A - 835 74 83 19 Uhr
GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“
in Zusammenarbeit mit dem Wiener Volksbildungswerk
LIEDER UND TÄNZE AUS DEM ALTEN UND NEUEN WIEN 20 Uhr
Alt-Wiener Konzertduo Rudi Malat/Edi Reiser, Franz Böhmer liest Georg Strnad
1160 Wien, Gallitzinstraße 1, BOCKKELLER, Karten unter der Telefonnummer 02244/28 40.
- 20. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“ WIENER AQUARELLE** 19 Uhr
Herrenquartett des Wiener Staatsopernchors, Duo Wessner-Zeh (Wiener Staatsoper), das Alt-Wiener Konzertduo Rudi Malat/Edi Reiser und die Malat-Schrammeln. Lesung: Erich Wessner und Josef Stangl
1010 Wien, Wipplingerstraße 8 - Altes Rathaus - 534 36-0
Xiler-BUND „Vereinsabend“ 19 Uhr
1160 Wien, Koppstraße 23, Gasth. HIESS, 985 28 56
HORST CHMELA 20 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147, Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 292 12 37
- 21. WIENERISCH AM NACHMITTAG UNTER FREUNDEN - Ossi Schwarz** 15 Uhr
1150 Wien, Neubaugürtel 33 - 48 68 445, Gasthaus Ebner/Diem
MUSIKANTENSTAMMTISCH 19 Uhr
MIT VOLKSTANZ für Freizeit- und Hobbymusiker
Ausflugsgasthaus „ZUM SPENGLERWIRT“
1100 Wien, Laaer Wald 220 - 616 39 12
- 22. HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER**
„Familienabend“ Restaurant Weintraube 17 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 - 405 53 61 (812 34 16)
URIG-GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN 19 Uhr
bei Bier, Wein, Stelzen und Musik mit dem FAVORITNER HANSL UND SEINEN FREUNDEN im „HOPFEN & MALZ“
1110 Wien, Kaiserebersdorfer Str. 277 - 76 92 473
- 23. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**
in Zusammenarbeit mit dem Landesstudio Wien
WIENERISCH AM VORMITTAG 11 Uhr
In memoriam Robert STOLZ - 20. Todestag
Ehrengäste: Einzi Stolz und Roger de Smedy (Präsident der Robert-Stolz-Gesellschaft Belgien)
Karin Pagmar, Margarita Tousek, Björn Maseng (Klavier), Christian Müller (Wiener Volksoper) und die Malat-Schrammeln, Klaus Schürmann (Bariton)
1040 Wien, Argentinierstraße 30 a, Großer Sendesaal des ORF - 02244/28 40 (R. Malat)
WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“
Vereinsnachmittag 15.30 Uhr
1150 Wien, Mariahilfer Straße 156, Rest. Wienerwald 714 96 77
5-UHR-TEE - TANZ AM SONNTAG 17-21 Uhr
mit dem FAVORITNER HANSL u. seinen Freunden im Haus der Begegnung
1020 Wien, Praterstern - 214 23 10
- 24. STAMMTISCH DES WIENER VOLKSLIEDWERKES**
„Zum alten Drahrer“ 19 Uhr
1160 Wien, Liebhartsalstraße 12, 46 52 84
RUDI LUKSCH-RUNDE 20 Uhr
1210 Wien, Jedleseerstr. 112, GH Popp, 38 73 52

Fortissimo-Verlag

REX ROVAL - Tonträgerproduktion

○ DIE SPEZIALISTEN FÜR WIENER MUSIK ○
1050 Wien, Margaretenplatz 4 · Telefon 557 24 04

APRIL 1995

- 27. KERZENABEND BEI WIENER MUSIK** 18 Uhr
mit Conny Jiran, Franz Sandera und vielen Überraschungsinterpreten im Rest. PARTIK-STUBEN,
1220 Wien, Donaufelder Straße 263 – 203 11 91
- 28. „I HOB KA ANGST UMS WEANERLIED . . .“** 19 Uhr
Wienerlieder-Stammtisch mit Eva Oskera und ihren Freunden
1200 Wien, Gaußplatz 11, Aktionsradius Augarten – 332 72 11
- 29. HEURIGENABEND mit dem** 19 Uhr
FAVORITNER HANSL UND SEINEN FREUNDEN
Hochstimmung im Gasthof SCHOSZTARICH
1020 Wien, Franzensbrückenstraße 11 – 214 54 76

- 29.** DIE WELTPARTIE SPIELT AUF 20 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147,
Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 292 12 37
- 30.** Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN mit
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22

**BESUCHEN SIE UNSERE
VIELEN VERANSTALTUNGEN**
und geben Sie sich bitte, als vom
„**LIEBEN AUGUSTIN**“
kommend, zu erkennen.

MAI 1995

- 2. WIENERLIEDER-ABEND** 19 Uhr
mit dem Schrammelquartett, Pepi Matauschk u. a.
Heuriger im Böhmisches Prater „Zum Werkelmann“
1100 Wien, Laaer Wald 218 — 68 71 06
- „DIENSTAG IM TABAKMUSEUM“ 19 Uhr
mit ROMUALD PEKNY
1070 Wien, Mariahilfer Straße 2, Österreichisches
Tabakmuseum — 526 17 16
- 3. SENIORENJAUSE** 15 Uhr (Einlaß 14 Uhr)
BEI WIENER MUSIK
1050 Wien, Stöbergasse 11–15, Volkshochschule —
54 666/24
- GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**
WIEN BEI NACHT 19 Uhr
Erika Kreiseder, Herbert Ober (Klavier), Wienerlie-
der-Ensemble im Wiener Männergesangverein und
die Malat-Schrammeln, Prof. Leopold Grossmann
(Klavier)
1070 Wien, Mariahilfer Straße 2, Österreichisches
Tabakmuseum — 526 17 16
- 4. HEURIGENABEND** mit dem 19 Uhr
FAVORITNER HANSL UND SEINEN FREUNDEN
Herzliche Gemütlichkeit im Gasthaus GRISU
1110 Wien, Lorystraße 39 — 749 42 82
- PEPI und TRUDE sowie ihre Freunde spielen,
singen und dudeln „alt-wienerisch“ 19.30 Uhr
1160 Wien, Hasnerstr. 121, GH Jägerstube, 493 18 56
- HORST CHMELA** 20 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147,
Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 292 12 37
- 6. HUMANITÄRER BUND DER NATURSÄNGER**
1150 Wien, Neubaugürtel 33, GH Ebner/Diem 15 Uhr
290 37 62 (Sandera)
- DUO ALT WIEN** — Wiener- und Heurigenmusik
im Café-Restaurant HARLE-KING 18 Uhr
1030 Wien, Ludwig-Kössler-Platz 4 — 718 47 55
- ERSTER ALT-WIENER CLUB MEIDLING (1927)**
„Vereinsabend“ 18 Uhr
1120 Wien, Koflergasse 26 — 813 32 07, GH Pauser
- GEMÜTLICHER HEURIGENABEND** 19 Uhr
m. Conny Jiran u. Franz Sandera im GH Ebner/Diem
1150 Wien, Neubaugürtel 33 — 290 37 62 (Sandera)

REIFEN REGEN

MEISTERBETRIEB

- ☐ Reifen aller Marken ☐ LM + Stahlfelgen
☐ Kundendepot

1020 Wien, Kl. Sperlgasse 6 Tel. 26 13 81, 214 79 21
1020 Wien, Castellezgasse 2 Tel. 216 39 73

- 7. STREBERSDORFER WEINKOST** 10 bis 13 Uhr
EINMAL ANDERS DARGEBOTEN im
HEURIGENLOKAL STRAUCH
1210 Wien, Langenzersdorfer Straße 50 a – 292 53 41
FRANZ SANDERA begleitet Sie mit Klaviermusik
durch die BOUQUETS DER WEINE
- GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“
in Zusammenarbeit mit dem Landesstudio Wien
WIENERISCH AM VORMITTAG 11 Uhr
In memoriam Franz LEHAR – 125. Geburtstag
Ehrengast: Hofrat Prof. Dr. Friedrich Langer
Margarita Touschek, Karin Pagmar, Karl Lobensom-
mer, Björn Maseng (Klavier) und die Malat-Schram-
meln. Moderator: Franz Opawsky
1040 Wien, Argentinierstraße 30 a, Großer Sende-
saal des ORF – 02244/28 40 (R. Malat)
- WIENER NOTE 17 Uhr
1180 Wien, Mitterberggasse 15, Theater im Rampen-
licht – 333 10 14 oder 604 97 48
- 8. WEANA-SPATZEN-„CLUB“** beim Schmankerlwirt
Zwei Stunden Bühnenprogramm m. Gastinterpreten.
Alfred Skruzny GmbH 19.30 Uhr
1160 Wien, Enenkelstraße 18 – 49 34 125
- 9. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**
in Zusammenarbeit mit dem Wiener Volksbildungs-
werk
LIEDER UND TÄNZE AUS DEM ALTEN
UND NEUEN WIEN 20 Uhr
Emmy Denk singt Hans Eidherr, Franz Böhmer liest
Wiener Mundart und das Alt-Wiener Konzertduo
Rudi Malat/Edi Reiser
1160 Wien, Gallitzinstraße 1, BOCKKELLER, Kar-
ten unter der Telefonnummer 02244/28 40.
- 11. ICHMANN-RUNDE** - Hermi Lechner/Franzl Fasching
Restaurant Amon 19 Uhr
1030 Wien, Schlachthausgasse 13, 39 48 395, 26 92 64

MAI 1995

- 10. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**
und das Kulturamt Stockerau
SCHÖN IST DER MAI IN STOCKERAU 20 Uhr
Margarita Tuschek, Rita Krebs, Trude Marzik und
die Malat-Schrammeln
Stockerau, Kulturzentrum „Belvedereschlößl“, Bel-
vederegasse 3 – 02266/695 18
- 13. WIENERLIED-VEREINIGUNG „DAS WIENERLIED“**
Muttertagsfeier
1060 Wien, Königseggasse 10, 607 21 46 15.30 Uhr
- HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER**
„Familienabend“ Restaurant Weintraube 17 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 – 405 53 61 (812 34 16)
- GESELLIGKEITSVEREIN „FROHSINN“** 18 Uhr
1150 Wien, Meiselstraße 13, 982 04 83, GH Ruhdorfer
Stadtsaal Hollabrunn. Die Volksbank Donau-Wein-
land präsentiert:
EIN ABEND IN ALT-WIEN 19.30 Uhr
Duo Erich Wessner-Walter Zeh (Wiener Staatsoper),
das Alt-Wiener Konzertduo Rudi Malat/Edi Reiser
und Franz Böhmer liest österreichische Autoren.
Präsentation der neuen CD: LANNER-MUSIK (Drunt
am Ulrichsbergerl)
Karten bei der Volksbank Hollabrunn – Tele-
fon 02952/21 15-0
- 14. Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN** mit
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22
- DIE 3 MECKY'S** im „Jedleseer Weinkrug“
G. u. K. Ruthner Ges.m.b.H. u. Co. KG 10.30 Uhr
1210 Wien, Anton-Bosch-Gasse 15 – 270 16 56
- 15. STAMMTISCH DES WIENER VOLKSLIEDWERKES**
„Zum alten Drahrer“ 19 Uhr
1160 Wien, Liebhartstalstraße 12, 46 52 84
- RUDI LUKSCH-RUNDE** 20 Uhr
1210 Wien, Jedleseerstr. 112, GH Popp, 38 73 52
- 17. WIENERLIED-VEREINIGUNG „WR. VOLKSKUNST“**
1140 Wien, Braillegasse 1, Schutzhaus Ameisbach,
Buslinie 51 A – 835 74 83 19 Uhr
- ROBERT BECHERER** präsentiert seine neue CD
in der „TENNE“ 23.30 Uhr
1010 Wien, Annagasse 3 – 512 57 08
- 18. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**
PRATERBUMMEL 19 Uhr
1. Teil: Jeanette (Kunstpfeiferin), Wiener Hofmusi-
kanten (Rita Krebs, Edi Reiser, Rudi Malat), Hebe-
akrobatik, Jongleur und Franz Opawsky (Moderator
und Zauberei)
2. Teil: Emmy Denk und die Malat-Schrammeln.
Moderator: Franz Opawsky
1010 Wien, Wipplingerstraße 8 – Altes Rathaus –
534 36-0
- XIIER-BUND „Vereinsabend“** 19 Uhr
1160 Wien, Koppstraße 23, Gasth. HIESS, 985 28 56
- HORST CHMELA** 20 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147,
Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 292 12 37

Liebe Freunde des Wienerliedes!

Nun sind wir schon am Beginn des dritten Jahr-
ganges unserer Vereins- und Veranstaltungs-
zeitung „DER LIEBE AUGUSTIN“ und können
auch mit Stolz auf eine große Mitgliederanzahl
sowie Leser unseres Blattes zurückblicken.

Dank des großen Zuspruchs vieler Freunde und
Gönner des Wienerliedes konnten wir unsere
Zeitung noch illustrativer und auch informativ
besser gestalten.

Wir sind bestrebt im Sinne der Freunde des
Wienerliedes, daß „DER LIEBE AUGUSTIN“
eine beständige Institution bleibt und hoffen
weiter auf Ihre Mithilfe und finanzielle Unter-
stützung zur Erhaltung unseres Kulturgutes:
DAS WIENERLIED.

Werden Sie

Mitglied

und

Gönner 1995

unseres Vereines

„DER LIEBE AUGUSTIN“

Verein zur Förderung des Wienerliedes

Bank Austria, Kto.-Nr. 606 343 101

Für einen Jahresbeitrag von

S 150,-

bieten wir Ihnen:

- vierteljährlich die Zusendung der Vereins-
zeitung per Post
- kostenlose private Einschaltungen
- Vergünstigungen für Mitglieder des
„Lieben Augustin“

**Sie leisten mit Ihrem Jahresbeitrag
von S 150,- einen wichtigen und
wertvollen Baustein für das Wiener-
lied.**

**Die Mitarbeiter des „Lieben Augu-
stin“ tragen in unzähligen Stunden
mühevoller Kleinstarbeit unent-
geltlich das ihre dazu bei.**

MAI 1995

- 19. WIENERISCH AM NACHMITTAG UNTER FREUNDEN** — Ossi Schwarz 15 Uhr
1150 Wien, Neubaugürtel 33 — 48 68 445,
Gasthaus Ebner/Diem

MUSIKANTENSTAMMTISCH 19 Uhr
MIT VOLKSTANZ für Freizeit- und Hobbymusiker
Ausflugsgasthaus „ZUM SPENGLERWIRT“
1100 Wien, Laaer Wald 220 — 616 39 12

DIE HEIDER-FAMILIE 20 Uhr
Christl Prager, Walter Heider und H. P. Ö. mit dem
Duo Schöndorfer im Café SCHMID HANSL
1180 Wien, Schulgasse 31 — 406 36 58

- 20. CHORVEREINIGUNG HARMONIE 1865** 19 Uhr
Chorkonzert im HdB, Großer Saal
(siehe „Aus Vereinen und Vereinigungen“ S. 8)
1210 Wien, Angererstraße 14. Karten: Jeden Don-
nerstag, ab 27. April zwischen 19 und 20 Uhr in
1210 Wien, Freytaggasse 32 (Schulgebäude) sowie
an der Abendkassa.

URIG-GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN 19 Uhr
bei Bier, Wein, Stelzen und Musik mit dem
FAVORITNER HANSL UND SEINEN FREUNDEN im
„HOPFEN & MALZ“
1110 Wien, Kaiserebersdorfer Str. 277 — 76 92 473

- 21. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**
in Zusammenarbeit mit dem Landesstudio Wien
WIENERISCH AM VORMITTAG 11 Uhr
In memoriam Johann SCHRAMMEL — 145. Geburts-
tag und Ernst ARNOLD
Rita Krebs, das Alt-Wiener Konzertduo Rudi Malat/
Edi Reiser und die Malat-Schrammeln. Moderator:
Emmerich Arleth
1040 Wien, Argentinierstraße 30 a, Großer Sende-
saal des ORF — 02244/28 40 (R. Malat)

DORT WO DIE SCHRAMMELN SPIEL'N 15 Uhr
Walter Heider, Margarita Touschek, Trude Marzik,
Rita Krebs, Richard Czapek, Wienerlieder-Ensemble
und die Malat-Schrammeln
1170 Wien, Dornbacherstr. 40, „Moravek“, 893 00 33

WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“
Vereinsnachmittag 15.30 Uhr
1150 Wien, Mariahilfer Straße 156, Rest. Wienerwald
714 96 77

5-UHR-TEE — TANZ AM SONNTAG 17–21 Uhr
mit dem FAVORITNER HANSL u. seinen Freunden
im Haus der Begegnung
1020 Wien, Praterstern — 214 23 10

- 22. KUNST IM HEIZUNGSMUSEUM** 18 Uhr
Anlässlich einer Ausstellung im Rahmen der Wiener
Bezirksfestwochen findet mit Unterstützung durch
den „Kulturverein Meidling“ ein Abend bei Wiener
Musik unter dem Motto HEREINSPAZIERT statt.
Es spielt das „Altmannsdorfer Schrammelquartett“
Leitung: Prof. H. Schütz, Gesang: H. Aschenbrenner
1120 Wien, Längenfeldgasse 13-15 — 817 41 57

- 25. KERZENABEND BEI WIENER MUSIK** 18 Uhr
mit Conny Jiran, Franz Sandera und vielen Über-
raschungsinterpreten im Rest. PARTIK-STUBEN,
1220 Wien, Donaufelder Straße 263 — 203 11 91



Sie dichten und texten?

Nützen Sie die Chance und werden Sie
Mitglied beim

VOET

VERBAND ÖSTERREICHISCHER TEXTAUTOREN

Dann haben Sie die Möglichkeit, Ihre Werke
bei uns gegebenenfalls zu veröffentlichen.

Voraussetzung:

Tantiemenbezugsberechtigte(r) der A. K. M.
oder der Austro Mechana.

Information erhältlich bei AKM-VOET:

1031 Wien, Baumannstraße 10, Tel. 717 14-0

- 25. Klub ROFRANO**
ALT-WIENER LIEDERABEND 20 Uhr
Rita Krebs, Walter Heider und die Malat-Schram-
meln
1080 Wien, Schmidgasse 18, Bezirksmuseum Josef-
stadt — 403 64 15

- 26. „I HOB KA ANGST UMS WEANERLIED...“** 19 Uhr
Wienerlieder-Stammtisch mit Eva Oskera und ihren
Freunden
1200 Wien, Gaußplatz 11, Aktionsradius Augar-
ten — 332 72 11

- 27. HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER**
„Familienabend“ Restaurant Weintraube 17 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 — 405 53 61 (812 34 16)

- 28. Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN** mit
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 — 66 777 22

WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“
TAG DES WIENERLIEDES 14.30 Uhr
(siehe „Aus Vereinen und Vereinigungen S. 6)
1160 Wien, Ludo-Hartmann-Platz 7, VHS Ottakring,
714 96 77

- 30. WIENER BEZIRKSFESTWOCHEN 1995**
ECHT WIENERISCH 19 Uhr
Rita Krebs, Walter Heider und die Malat-Schram-
meln
1120 Wien, Koflergasse 26, Gasthaus PAUSER —
813 32 07

- 31. WIENER BEZIRKSFESTWOCHEN 1995**
PRATERVARIETE 15.30 Uhr
Jeanette (Kunstpfeiferin), Wiener Hofmusikanten
(Rita Krebs, Edi Reiser, Rudi Malat), Hebeakroba-
tik, Jongleur und Franz Opawsky (Moderator und
Zauberei)
1090 Wien, Seegasse 11, Pensionistenheim Rossau

JUNI 1995

1. PEPI und TRUDE sowie ihre Freunde spielen,
singen und dudeln „alt-wienerisch“ 19.30 Uhr
1160 Wien, Hasnerstr. 121, GH Jägerstube, 493 18 56

HORST CHMELA 20 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147,
Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 292 12 37
3. HUMANITÄRER BUND DER NATURSÄNGER
1150 Wien, Neubaugürtel 33, GH Ebner/Diem 15 Uhr
290 37 62 (Sandera)

ERSTER ALT-WIENER CLUB MEIDLING (1927)
„Vereinsabend“ 18 Uhr
1120 Wien, Koflergasse 26 – 813 32 07, GH Pauser

GEMÜTLICHER HEURIGENABEND 19 Uhr
m. Conny Jiran u. Franz Sandera im GH Ebner/Diem
1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 290 37 62 (Sandera)
4. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“
in Zusammenarbeit mit dem Landesstudio Wien
WIENERISCH AM VORMITTAG 11 Uhr
Ehregast: Prof. Karl HODINA – 60. Geburtstag
Die Malat-Ensembles und Emmerich Arleth (Moderator)
Christl Prager, Walter Heider und Franz Böhmer (Rezitation)
1040 Wien, Argentinierstraße 30 a, Großer Sendesaal des ORF – 02244/28 40 (R. Malat)

WIENER NOTE 17 Uhr
1180 Wien, Mitterberggasse 15, Theater im Rampenlicht – 333 10 14 oder 604 97 48
5. WEANA-SPATZEN-„CLUB“ beim Schmankerlwirt
Zwei Stunden Bühnenprogramm m. Gastinterpret. Alfred Skruzny GmbH 19.30 Uhr
1160 Wien, Enenkelstraße 18 – 49 34 125
6. WIENERLIEDER-ABEND 19 Uhr
mit dem Schrammelquartett, Pepi Matauschek u. a. Heuriger im Böhmisches Prater „Zum Werkelmann“
1100 Wien, Laaer Wald 218 – 68 71 06

„DIENSTAG IM TABAKMUSEUM“ 19 Uhr
mit FRANK HOFFMANN
1070 Wien, Mariahilfer Straße 2, Österreichisches Tabakmuseum – 526 17 16
7. SENIORENJAUSE 15 Uhr (Einlaß 14 Uhr)
BEI WIENER MUSIK
1050 Wien, Stöbergasse 11–15, Volkshochschule – 54 666/24

WIENER BEZIRKSFESTWOCHEN 1995
PRATERVARIETE 15 Uhr
Jeanette (Kunstpfeiferin), Wiener Hofmusikanten (Rita Krebs, Edi Reiser, Rudi Malat), Hebeakrobatik, Jongleur und Franz Opawsky (Moderator und Zauberei)
1190 Wien, Hohe Warte 19, Pensionistenheim Hohe Warte

Restaurant G.+M. DAMMELHART
Mittwoch Ruhetag *Alt-Jedlersdorf*

Jedlersdorfer Straße 147 Tischbestellungen:
A-1210 Wien Telefon 0222/292 12 37

8. Benefizkonzert im Salvator-Saal der Pfarre Mariahilf
WIENERISCH IN MARIAHILF 19 Uhr
Alte Wiener Lieder und Tänze
Duo Wessner-Zeh (Wiener Staatsoper) und das Alt-Wiener Konzertduo Rudi Malat/Edi Reiser. Lesung: Erich Wessner
Eintritt: Freiwillige Spenden – Menschen in Not. GRUFT – Vinzenzgemeinschaft Mariahilf
1060 Wien, Barnabitingasse 14

ICHMANN-RUNDE - Hermi Lechner/Franzl Fasching
Restaurant Amon 19 Uhr
1030 Wien, Schlachthausgasse 13, 39 48 395, 26 92 64
10. WIENER BEZIRKSFESTWOCHEN 1995
PRATERVARIETE 17 Uhr
Jeanette (Kunstpfeiferin), Wiener Hofmusikanten (Rita Krebs, Edi Reiser, Rudi Malat), Hebeakrobatik, Jongleur und Franz Opawsky (Moderator und Zauberei)
1030 Wien, Rochusmarkt vor der Kirche

CHORVEREINIGUNG DES ÖGB 19.30 Uhr
Chorkonzert „Geschichten aus dem Wienerwald“ im „AKZENT“
1040 Wien, Theresianumgasse 16-18 – 804 28 04
11. FRÜHSCHOPPEN mit dem 10 Uhr
FAVORITNER HANSL UND SEINEN FREUNDEN
Hochstimmung im Gasthof SCHOSZTARICH
1020 Wien, Franzensbrückenstraße 11 – 214 54 76

Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN mit Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22

FESTWOCHEENGALA für 15 Uhr
HERMI LECHNER und FRANZL FASCHING
mit Hilly Reschl, dem Vienna-Trio sowie prominenten Künstlern aus Stadt und Land
1020 Wien, HdB Praterstern – 216 92 64
13. KONZERT im Gedenken an den unvergeßlichen Komponisten Heinrich STRECKER:
VON SCHÖNBRUNN BIS IN DIE LOBAU 19 Uhr
Klavier: Johannes Csmelka – Geige: Prof. Heinz Schütz – Gesang: Herta Aschenbrenner
1200 Wien, Brigittaplatz 10, Amtshaus Brigittenau (Festsaal) – 331 34/0 – Eintritt: Freie Spenden
14. WIENER BEZIRKSFESTWOCHEN 1995
PRATERVARIETE 15 Uhr
Jeanette (Kunstpfeiferin), Wiener Hofmusikanten (Rita Krebs, Edi Reiser, Rudi Malat), Hebeakrobatik, Jongleur und Franz Opawsky (Moderator und Zauberei)
1130 Wien, Rosenhügelstraße 192, Pensionistenheim Rosenberg
16. SCHLOSSFESTSPIELE BISAMBERG 19 Uhr
mit Walter HEIDER (siehe Seite 13)
2102 Schloß Bisamberg – 02262/620 00

MUSIKANTENSTAMMTISCH 19 Uhr
MIT VOLKSTANZ für Freizeit- und Hobbymusiker
Ausflugsgasthaus „ZUM SPENGLERWIRT“
1100 Wien, Laaer Wald 220 – 616 39 12
17. SCHLOSSFESTSPIELE BISAMBERG 18 Uhr
mit Walter HEIDER (siehe Seite 13)
2102 Schloß Bisamberg – 02262/620 00

JUNI 1995

- 18. GRÄTZLFEST** mit dem 10 Uhr
FAVORITNER HANSL UND SEINEN FREUNDEN
1110 Wien, Kaiserebersdorfer Straße 277

GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“
in Zusammenarbeit mit dem Landesstudio Wien
WIENERISCH AM VORMITTAG 11 Uhr
In memoriam Leo BREDL – 80. Geburtstag
Ehrengast: Grete Bredl
Walter Heider und die Malat-Ensembles. Moderato-
tor: Franz Opawsky
1040 Wien, Argentinierstraße 30 a, Großer Sende-
saal des ORF – 02244/28 40 (R. Malat)

SCHLOSSFESTSPIELE BISAMBERG 18 Uhr
mit Walter HEIDER (siehe Seite 13)
2102 Schloß Bisamberg – 02262/620 00
- 19. WIENER BEZIRKSFESTWOCHEN 1995**
PRATERVARIETE 15 Uhr
Jeanette (Kunstpfeiferin), Wiener Hofmusikanten
(Rita Krebs, Edi Reiser, Rudi Malat), Hebeakroba-
tik, Jongleur und Franz Opawsky (Moderator und
Zauberei)
1020 Wien, Rauscherstraße 16, Pensionistenheim
Augarten

STAMMTISCH DES WIENER VOLKSLIEDWERKES
„Zum alten Drahrer“ 19 Uhr
1160 Wien, Liebhartstalstraße 12, 46 52 84

RUDI LUKSCH-RUNDE 20 Uhr
1210 Wien, Jedleseerstr. 112, GH Popp, 38 73 52
- 20. WIENER BEZIRKSFESTWOCHEN 1995**
ECHT WIENERISCH 19 Uhr
Margarita Tuschek, Rita Krebs, Walter Heider und
die Malat-Schrammeln
1080 Wien, Lange Gasse 34, Alte Backstube
NUR BEI SCHÖNWETTER! Ersatztermin: Mittwoch,
21. Juni, 19 Uhr
- 22. KERZENABEND BEI WIENER MUSIK** 18 Uhr
mit Conny Jiran, Franz Sandera und vielen Über-
raschungsinterpreten im Rest. PARTIK-STUBEN,
1220 Wien, Donaufelder Straße 263 – 203 11 91

HORST CHMELA 20 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147,
Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 292 12 37
- 23. SCHLOSSFESTSPIELE BISAMBERG** 19 Uhr
mit Walter HEIDER (siehe Seite 13)
2102 Schloß Bisamberg – 02262/620 00

WIENER BEZIRKSFESTWOCHEN 1995
PRATERVARIETE 20 Uhr
Jeanette (Kunstpfeiferin), Wiener Hofmusikanten
(Rita Krebs, Edi Reiser, Rudi Malat), Hebeakroba-
tik, Jongleur und Franz Opawsky (Moderator und
Zauberei)
1220 Wien, Steigenteschgasse 94 B, Orpheum
des KVD

PAPA BILEK mit HEINZ HRUSA und 20 Uhr
RUDOLF HANSEN (Evergreen-Trio)
im Café SCHMID HANSL
1180 Wien, Schulgasse 31 – 406 36 58
- 24. TAG DER MUSIK – TAG DER AKM** 15 Uhr
1150 Wien, Schwendergasse 41 – 893 00 33

- 24. SCHLOSSFESTSPIELE BISAMBERG** 18 Uhr
mit Walter HEIDER (siehe Seite 13)
2102 Schloß Bisamberg – 02262/620 00
- 25. Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN** mit
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22

SCHLOSSFESTSPIELE BISAMBERG 18 Uhr
mit Walter HEIDER (siehe Seite 13)
2102 Schloß Bisamberg – 02262/620 00
- 30. „I HOB KA ANGST UMS WEANERLIED ...“** 19 Uhr
Wienerlieder-Stammtisch mit Eva Oskera und ihren
Freunden
1200 Wien, Gaußplatz 11, Aktionsradius Augar-
ten – 332 72 11

SCHLOSSFESTSPIELE BISAMBERG 19 Uhr
mit Walter HEIDER (siehe Seite 13)
2102 Schloß Bisamberg – 02262/620 00

WIENER NOTE 19 Uhr
1180 Wien, Mitterberggasse 15, Theater im Rampen-
licht – 333 10 14 oder 604 97 48

Hans Wirtl jun.

MEI CITY

*Wie hat mei' Wienerstadt sich g'ändert.
Ich kenn sie selber heut' net mehr.
Es ist viel Neues, vieles anders
und man vermißt das Alte sehr.
So geh' i heute durch mei' Gassen
wo i einst g'lebt, wo i gebur'n
und kann das Ganze gar net fassen
mei Stadt ist jetzt a City wur'n.*

*Im alten Park, wo i einst g'spüt hob,
ist jetzt ein Spielplatz ganz modern,
vü betoniert – neiche Geräte,
ka Kind spüt durt'n wirklich gern.
Die, die des alles durt geplant haum
haum g'laubt, sie tans für'd Kinder tuan;
die Kinderwünsche übersehen –
mei Stadt ist jetzt a City wur'n.*

*Wo'd Schrebergart'In war'n im Grünen
steht jetzt a drum Gemeindebau.
Nimmer auf Zimmer – Kuch'l wohnen,
schee waun ma durt'n wohnen kau'.
Jedoch für's Herz is wenig Platz durt,
Kontakt zum Nächsten hast verlur'n.
Kana hat Zeit mehr für den andern –
mei Stadt ist jetzt a City wur'n.*

*A altes Mutterl auf der Straß'n
traut sich net über'd Kreuzung geh'n.
Ka Autofahrer kann heut' warten
und kaner bleibert für sie steh'n.
Das Grünlicht z'kurz, die Straß'n z'lang
steht sie jetz' da, is ganz verlur'n.
Die Stadt wo sie seit Lebtag g'wohnt hat
is vü zu schnell a City wur'n.*

*Ja unser Stadt, die hat's net anfach,
daß sie trotz allem glücklich ist.
Denn wenn man vieles zu modern macht,
leicht auf die G'mütlichkeit vergißt.
D'rum tuat ma lad, vieles des schee woar
ist schnell für alle Zeit verlur'n.
Ist leider weg und kommt nie wieder –
mei Stadt ist jetzt a City wur'n.*

Echte Wiener Musik in Grinzing

JEDEN DIENSTAG

Felix LEE und
Norbert HASELBERGER
verzaubern Sie mit ihren Melodien

JEDEN MITTWOCH

Das DUO Erich ZIB
Wienerisch mit Schrammel-
harmonika und Geige

JEDEN DONNERSTAG

Gediegene Wiener Musik
mit Norbert HASELBERGER
(Kontra) u. Richard MANES

JEDEN FREITAG

Fredi GRADINGER erfüllt
Ihre musikalischen Wünsche

JEDEN SAMSTAG

unterhält Sie
das DUO FRANZ und THEO
Das SCHÖNBRUNNER DUO
empfiehlt sich seinen Gästen
jeden letzten Samstag
im Monat

JEDEN SONNTAG

Das DUO STROINIG-STRASSER
verwöhnt Sie mit seinem
vielseitigen Repertoire



TISCHRESERVIERUNGEN

32-14-55

SANDGASSE 6

geöffnet ab 15.00 Uhr

reichhaltiges Buffet

kalte und warme
Spezialitäten

Eigenbau-Weine

täglich Musik

schöner Naturgarten

freundliche Bedienung

gediegenes Extrastüberl

Montag Ruhetag

APRIL – MAI – JUNI 1995**TÄGLICH**

HEINZ BUBEK SPIELT IN GRINZING
im KRONPRINZ-RUDOLFS-HOF 19 Uhr
1190 Wien, Cobenzlgasse 8 – 32 21 08

ORIGINAL WIENER MUSIK beim Grinzing Heurigen
BACH-HENGL, Franz und Helga Hengl 20 Uhr
1190 Wien, Grinzing, Sandgasse 7–9 – 32 24 39,
32 11 79, 32 30 84

WIENER MUSIK
beim Heurigen SCHNEIDER-GÖSSL 20 Uhr
1130 Wien, Firmiangasse 11 – 877 42 76

TÄGLICH außer Sonntag u. Montag

DIE 3 KOLIBRIS 19 Uhr
1190 Wien, Cobenzlgasse 15, Altes Preßhaus, 32 23 93

D'NACHTFALTER (außer Montag) 19 Uhr
beim „66“-HEURIGEN
2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 66

Heurigen- und Wiener Musik mit dem 19 Uhr
DUO SPECHT-BEYER beim Heurigen Bruckberger
2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 1 – 02252/62 230

ALT-WIENER KONZERT-CAFÉ SCHMID HANSL
INTERNATIONALES TRIO
Wienerisch bis Evergreen 21 Uhr bis 4 Uhr früh
1180 Wien, Schulgasse 31 – 406 36 58

BITTE GEBEN SIE DIE ZEITUNG**AN INTERESSIERTE****WIENERLIED-FREUNDE WEITER!****JEDEN SONNTAG**

Jeden 2. und 4. Sonntag:

DER MUSIKALISCHE NACHMITTAG 15 Uhr
vom Wienerlied bis hin zu Discoklängen mit Rene und
seinem Ensemble im Café RAIMANN
1120 Wien, Schönbrunner Straße 285 – 813 57 67

Ab Mai:

Nachmittags-Wunschkonzert (Ende ?)
mit Walter MEDA 16 Uhr
beim Heurigen AUF DER ALS
1170 Wien, Alszeile 34 – 46 22 14

MUSIK mit LEOPOLD FRITZSCH 17 Uhr
beim Heurigen BRUCKBERGER
2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 1 – 02252/62 230

Das Duo STROINIG-STRASSER erfüllt Ihre
musikalischen Wünsche 19 Uhr
beim Heurigen FRANZ RUCKENBAUER
1190 Wien, Sandgasse 6 – 32 14 55

JEDEN MONTAG

MUSIK mit LEOPOLD FRITZSCH 17 Uhr
beim Heurigen BRUCKBERGER
2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 1 – 02252/62 230

ausgenommen 1. Montag im Monat
WIENERISCHE MUSIK und GESANG 17 bis 21 Uhr
präsentiert das Duo Januschke im Restaurant E. Berger
1090 Wien, Pfluggasse 5 – 34 02 13

Ab 14. Mai:

WIENERISCH mit Alleinunterhalter KARL ARTLIEB
im Stadtheurigen „ZUM GWÖLB“ 19 Uhr
1140 Wien, Hüttelbergstraße 2 – 914 13 34

APRIL - MAI - JUNI 1995**JEDEN DIENSTAG**

Felix LEE und Norbert HASELBERGER
verzaubern Sie mit ihren Melodien 19 Uhr
beim Heurigen FRANZ RUCKENBAUER
1190 Wien, Sandgasse 6 - 32 14 55

Vom Steffl bis zum „Zentralfriedhof“! 19 Uhr
Wienerlieder mit Walter MEDA
beim Stadtheurigen „BRIGITTE“
1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 385 - 769 48 44

WIENERISCH mit Alleinunterhalter KARL ARTLIEB
im Stadtheurigen „ZUM GWÖLB“ 19 Uhr
1140 Wien, Hüttelbergstraße 2 - 914 13 34

„WEANA SPATZEN“ 19.30 Uhr
(Fred Gradinger und Rudi Koschelu)
im „SCHMÄHBANKERL“
1160 Wien, Baumeistergasse 80 - 489 54 84

VICTORS MUSIKBAZAR (Keyboard) öffnet seine Pforten
im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr
1200 Wien, Sachsenplatz 15 - 332 74 62

Kurt Girk und Boffi schütten ein Füllhorn Alt-Wiener
Lieder über ihr Publikum aus im Heurigenkeller
„HUBERTUS-KLAUSE“ 20 Uhr
1150 Wien, Hütteldorferstr. 29 (bei Stadthalle) 985 57 64

JEDEN MITTWOCH

DUO ERICH ZIB
Wienerisch mit Wiener Knopfharmonika und Geige
beim Heurigen Franz Ruckenbauer 19 Uhr
1190 Wien, Sandgasse 6, 32 14 55

5. u. 19. April, 3. u. 17. u. 31. Mai, 14. u. 28. Juni:
Walter MEDA unterhält Sie mit Wienerliedern 19 Uhr
und Operettenmelodien
im FRANZ-JOSEFS-STÜBERL
1090 Wien, Julius-Tandler-Platz 2 A - 319 79 14

12. u. 26. April, 10. u. 24. Mai, 7. u. 21. Juni:
Walter MEDA unterhält Sie mit Wienerliedern 19 Uhr
und Operettenmelodien
im Espresso BAMBINO
1210 Wien, Schloßhoferstraße 24 - 271 31 51

LEO erfüllt Ihre musikalischen Wünsche
im Heurigen-Restaurant WACHTLER 19.30 Uhr
1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

Jeden 2. Mittwoch: WILLI LEHNER, ROLAND SULZER
und RUDI KOSCHELU - ein Erlebnis für Wienerlied-
freunde im Heurigenkeller „HUBERTUSKLAUSE“ 20 Uhr
1150 Wien, Hütteldorferstr. 29 (bei Stadthalle) 98 55 764

Ein Abend mit dem KURT-GIRK-TRIO 20 Uhr
im Restaurant WEBERKNECHT
1160 Wien, Lerchenfelder Gürtel 49 - 403 84 93

WIENS SCHÖNSTE WEINSCHENKE**Familie Strauss****Montag - Samstag 15 bis 24 Uhr So + Fei Ruhetag****DONNERSTAG BIS SAMSTAG MUSIK!****PRACHTVOLLER HEURIGENGARTEN**

1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstr. 58 · Tel. 769 84 84

Wolfgang und Margot
Geissler1100 Wien
Laaer Wald 218
Tel. 68 71 06**Zum Werfelmann**

Täglich geöffnet

Wochentag ab 15 Uhr · Samstag, Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr

Der Heurige im Böhmisches Prater**JEDEN DONNERSTAG**

FRANZ ZIMMER und BERTI ENDLER 19 Uhr
in „Wiens schönster Weinschenke“ FAMILIE STRAUSS
1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 - 769 84 84

Duo „WIR ZWEI“ (Roman BIBL und Hans PANHART)
spielt im „UFERHAUS“ 19 Uhr
1210 Wien, Stammersdorfer Straße 6 - 292 79 68

Norbert HASELBERGER und sein Partner entführen
Sie in die Welt des Wienerliedes 19 Uhr
beim Heurigen FRANZ RUCKENBAUER
1190 Wien, Sandgasse 6 - 32 14 55

Ab 27. April:

DUO ALT WIEN - Wiener- und Heurigenmusik 19 Uhr
bei KARL WIESELTHALER (beim Weißen Kreuz)
1100 Wien, Oberlaaer Straße 120 - 68 51 38

Wienerlieder, Operette und Parodien
mit Walter MEDA 19 Uhr
beim Heurigen AUF DER ALS
1170 Wien, Alszeile 34 - 46 22 14

DIE STEHAUFMANDERLN - Weltmeister des Humors
Spitzbuben-Pawlatschen 19 Uhr
1190 Wien, Hackhofergasse 13, 37 12 95

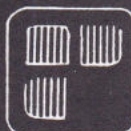
GEPFLEGTE WIENER MUSIK mit ERNEST
im Heurigen-Restaurant WACHTLER 19.30 Uhr
1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

WIENERLIED-SCHMANKERLN beim Schmankerlwirt
mit FREDI GRADINGER und RUDI KOSCHELU
Alfred Skruzny GmbH 19.30 Uhr
1160 Wien, Enenkelstraße 18 - 49 34 125

RUDI LUKSCH - Ein Name - ein Begriff 20 Uhr
in der Weinschenke „ZUM HAYDN“
1060 Wien, Haydngasse 7 - 597 21 60

Wienerlieder und Schlager in VICTORS MUSIKBAZAR
im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr
1200 Wien, Sachsenplatz 15 - 332 74 62

D'SCHLAWINER spielen im „Jedleseer Weinkrug“
G. u. K. Ruthner Ges.m.b.H. u. Co. KG 20 Uhr
1210 Wien, Anton-Bosch-Gasse 15 - 270 16 56

**Karl Renner**

1120 WIEN, BONYGASSE 55

TELEFON 85 12 28 85 76 60

MALEREI ANSTRICH TAPETEN

APRIL - MAI - JUNI 1995**JEDEN FREITAG**

- WIENERISCH** 19 Uhr
beim Heurigen „ZUR ALTEN PRESSE“
1160 Wien, Redtenbachergasse 64 - 485 40 56
- FRANZ ZIMMER und BERTI ENDLER** 19 Uhr
in „Wiens schönster Weinschenke“ **FAMILIE STRAUSS**
1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 - 769 84 84
- WIENER MUSIK mit RUDI LUKSCH** 19 Uhr
in der Buschenschank Hertha und Franz **LANG**
1210 Wien, Bründelgasse 11 - 292 92 21
- URBAN & URBAN** spielt für Sie 19 Uhr
im Weingut **FRITSCH-WANDERER**
1210 Wien, Stammersdorfer Straße 76 - 292 41 91
- FREDI GRADINGER** spielt und singt für Sie beim
Heurigen **FRANZ RUCKENBAUER** 19 Uhr
1190 Wien, Sandgasse 6 - 32 14 55
- DIE STEHAUFMANDERLN** - Weltmeister des Humors
Spitzbuben-Pawlatschen 19 Uhr
1190 Wien, Hackhofergasse 13, 37 12 95
- Von Jacques Brels „Amsterdam“ bis zum Wolgalied
und natürlich Wienerlieder mit Walter **MEDA** 19 Uhr
im **FALKENSTEINER STÜBERL**
1030 Wien, Kleistgasse 28 - 798 99 45

Herrgott aus Sta'

Reichhaltiges kaltes und warmes Buffet!

Jeden Freitag Musik mit

Karl Hodina und Edi ReiserSchattiger Heurigengarten wie anno dazumal
für unsere lieben Gäste**MONTAG RUHETAG!****1160 WIEN, SPECKBACHERGASSE 14**
TELEFON 486 02 30

WIENER MUSIK mit KARL HODINA und EDI REISER
beim Heurigen „HERRGOTT AUS STA'“ 19.30 Uhr
1160 Wien, Speckbachergasse 14 - 486 02 30

Operettenmelodien u. Wienerlieder präsentiert **ERNEST**
im Heurigen-Restaurant **WACHTLER** 19.30 Uhr
1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

An 3 Freitagen im Monat: 20 Uhr
Rudi KOSCHELU und Roland SULZER

Jeden 4. Freitag im Monat: 20 Uhr
Willi LEHNER, Roland SULZER und Rudi KOSCHELU
im Heurigenkeller „HUBERTUS-KLAUSE“
1150 Wien, Hütteldorferstr. 29 (bei Stadthalle) 98 55 764

1. und 3. Freitag: Musik mit **PETER PERNUSCH** 20 Uhr
2. und 4. Freitag: Musik mit den **HERNALSER BUAM**
im **HERNALSER HEURIGENKELLER**
Franz und Gusti Wimmer
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 172 - 485 80 09

STREBERSDORFER BUAM „Humor und gute Laune“
2102 Kl. Engersdorf, Hauptstr. 77, 02262/49 46 20 Uhr

JEDEN SAMSTAG

WIENER LIEDER mit den „HERNALSER BUAM“
in der Buschenschank Franz u. Johanna Reichl 18 Uhr
1210 Wien, Stammersdorfer Straße 41 - 292 42 33

Das **DUO URBAN** öffnet die unterste Lade
des Wienerliedes 18 Uhr
im Weingut **FRITSCH-WANDERER**
1210 Wien, Stammersdorfer Straße 76 - 292 41 91

Ab 29. April (ausgenommen 6. Mai):
DUO ALT WIEN - Wiener- und Heurigenmusik 18 Uhr
bei **KARL WIESELTHALER** (beim Weißen Kreuz)
1100 Wien, Oberlaaer Straße 120 - 68 51 38

BUFFI + HANS unterhalten Sie 19 Uhr
beim Heurigen „ZUR ALTEN PRESSE“
1160 Wien, Redtenbachergasse 64 - 485 40 56

HEURIGEN-, WIENER- UND OPERETTENMUSIK 19 Uhr
mit dem **TRIO BRATISLAVA**
in „Wiens schönster Weinschenke“ **FAMILIE STRAUSS**
1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 - 769 84 84

Das **SCHÖNBRUNNER DUO** (Felix LEE und Partner)
empfiehlt sich seinen Gästen 19 Uhr
jeden letzten Samstag im Monat

an den übrigen Samstagen
unterhält Sie das **DUO FRANZ und THEO**
beim Heurigen **FRANZ RUCKENBAUER**
1190 Wien, Sandgasse 6 - 32 14 55

WIENER MUSIK mit RUDI LUKSCH 19 Uhr
in der Buschenschank Hertha und Franz **LANG**
1210 Wien, Bründelgasse 11 - 292 92 21

DIE STEHAUFMANDERLN - Weltmeister des Humors
Spitzbuben-Pawlatschen 19 Uhr
1190 Wien, Hackhofergasse 13, 37 12 95

DER MUSIKALISCHE ABEND 19.30 Uhr
vom Wienerlied bis hin zu Discoklänge mit Rene und
seinem Ensemble im Café **RAIMANN**
1120 Wien, Schönbrunner Straße 285 - 813 57 67

WIENERISCHE MUSIK UND GESANG mit RICHARD
im Heurigen-Restaurant **WACHTLER** 19.30 Uhr
1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

WILLY ZANT spielt, singt und pfeift für sein Publikum
im Heurigenkeller „HUBERTUS-KLAUSE“ 20 Uhr
1150 Wien, Hütteldorferstr. 29 (bei Stadthalle) 98 55 764

Die 2 **HALLODRIS** spielen für Sie auf
im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr
1200 Wien, Sachsenplatz 15 - 332 74 62

STREBERSDORFER BUAM „Humor und gute Laune“
2102 Kl. Engersdorf, Hauptstr. 77, 02262/49 46 20 Uhr

Café Raimann

FRANZ - Inhaber: Leo Raimann

Die legendäre Donauwelle präsentiert:

**Jeden Samstag von 19.30 bis 21.50 Uhr und
jeden 2. u. 4. Sonntag im Monat ab 15 Uhr****„Wienerlieder bis hin zu Discoklänge“**Rene Thaler sorgt für
kulturellen Kunstgenuß für jung und alt.**1120 Wien, Schönbrunner Straße 285****Telefon 813 57 67**

H. P. Ö. — Leopold Heider ein fescher 50er

Das Jahr 1945 wird vielen Wienern die Erinnerung wachrufen, um daran zu denken, als Wien in Trümmern lag und überall Hunger, Not und Verzweiflung herrschten.

Als die Rote Armee vor Wien stand, erblickte Leopold Heider als viertes von 6 Kindern am 11. April 1945 unter Kanonendonner das Licht der Welt. Den Eltern wären bestimmt Pauken und Trompeten lieber gewesen, aber der kleine Poldi suchte sich besondere Geräusche zu seiner Geburt.



Die Heider-Familie bestand aus 8 Personen: 3 Mädchen, 3 Buben und die Eltern. Daß sich eine künstlerische Ader durch die Familie zog, beweist sich durch Bruder Walter Heider als erfolgreicher Wienerliederinterpret und Schauspieler sowie Obmann der Vereinigung „Das Wiener Lied“ und Schwester Christl Prager, ebenfalls bekannte und beliebte Sängerin verschiedener Musiksparten.

Auch Leopold Heider ist von dieser Ader beseelt, doch das sollte erst später kommen.

Nach Volks- und Hauptschule erlernte Leopold Heider den Beruf eines Kaufmannes und im 35. Lebensjahr begann erst die künstlerische Laufbahn.

Als Autor der Mundartdichtung und Vortragskünstler der eigenen Werke brachte er in kurzer Zeit 2 Bücher, 2 Langspielplatten und eine Soloplatte heraus sowie Radiosendungen in eigener Moderation und unzählige Veranstaltungen als Conferencier. Besonders viel Freude bereitet es unserem Jubilar, wenn er zusammen mit Schwester Christl und Bruder Walter als Heider-Familie auftritt.

Das Namenszeichen H. P. Ö. heißt: Heider Poldi Österreich und dient dazu, nicht mit einem Gastarbeiter, wie es schon passierte, verwechselt zu werden.

Als Kämpfer für das Wienerlied steht Leopold Heider

als 2. Obmann der Vereinigung „Das Wiener Lied“ Schulter an Schulter neben seinem Bruder Walter.

Auch Ehrungen gab es für die Vielfalt seines Metiers und schmücken seine Vitrine mit dem „Großen Ehrenzeichen der Wiener Volkskunst“, dem „Großen Ehrenzeichen der Vereinigung Das Wiener Lied“ sowie dem „Johann-Strauß-Relief“.

Am Sonntag, dem 26. Februar 1995, gab es für Leopold Heider eine Festakademie anlässlich seines 50. Geburtstages im Haus der Begegnung, Schwendermarkt. Die künstlerischen Gratulanten waren: Bruder Walter Heider, Schwester Christl Prager, Marika Sobotka, Ossy Molzer, das Duo Nemec-Hofbauer, das Duo Hojsa-Schaffer, Franz Zimmer, das Vienna-Trio, Prof. Herbert Seiter und mit vielen Laudatios Hans Bregesbauer, der durch das Programm führte. Zur Ehrung sang Präsident Richard Czapek das Lied: „Ja, wenn der Leopold“ und zusammen mit Walter Heider als Obmann der Vereinigung „Das Wiener Lied“ überreichten sie dem Jubilar den Goldenen Ehrenring der Vereinigung. Auch das Publikum im ausverkauften Haus gratulierte mit stürmischem Applaus.

Die Redaktion des „Lieben Augustin“ schließt sich der Gratulation an und wünscht nebst Gesundheit noch viele literarische Schöpfungen à la H. P. Ö. jhw

Maria Andergast †

das „Mariandl“

Zwei Namen, aber ein Begriff, so ist uns diese Künstlerin im Gedächtnis geblieben. Am 14. Februar 1995 verstarb im 83. Lebensjahr nach längerer mit großer Geduld ertragener Krankheit diese verdiente Künstlerin.

Maria Andergast wurde in Brunnthal (Bayern) geboren und kam im Alter von 14 Jahren nach Wien, wo sie sich dem künstlerischen Beruf verpflichtet fühlte. Als Schauspielerin und Tänzerin begann sie dort, wo viele ihrer großen Kollegen schon auf der Bühne standen. Aussig, Reichenberg, Teplitz und Prag waren die Stationen ihrer beginnenden Karriere, wonach sie schließlich in Berlin landete und von Luis Trenker für den Film entdeckt wurde. Durch die Filmachse Berlin-Wien kam sie wieder nach Wien und wurde 1945 ans Theater in der Josefstadt verpflichtet.

Mit dem Film „Hofrat Geiger“ mit Paul Hörbiger und Hans Moser begann eine große Karriere als Schauspielerin, mit dem Lied „Mariandl“, Musik Hans Lang, wurde sie über Nacht die „singende Schauspielerin“. Viele Filme mit Paul Hörbiger, mit dem sie gesanglich das Publikum faszinierte, wurden gedreht und mit dem Komponisten Prof. Hans Lang im Duett war sie im täglichen Musikprogramm zu hören. Wer kannte nicht „Mariandl“, „Der traurige Kater“, „Du bist die Rose vom Wörthersee“, „A kurzes Rockerl...“, „Ja, da kann man nix machen“, „Bist halt noch a dummes Tschapperl“, „Der Herr Torero“, „Der Harmonika-Hansl“, „Wenn der Steffl wieder wird so wie er war“ oder „Jetzt ist es still“?

Ja, still ist es auch in den letzten Jahren um sie geworden. Mit vielen Künstlern teilte Maria Andergast das gleiche Schicksal, der Zahn der Zeit, die Krankheit und schließlich die Einsamkeit begleiteten die letzten Jahre unsere Künstlerin. Mit dem Lied „Mariandl“ wird sie uns immer in unvergeßlicher Erinnerung bleiben, unser „MARIANDL ANDERGAST“. jhw

„Wann i
bin geborn worn...“

Kleines Alt-Wiener Kalendarium

A P R I L

1. 4. 1864 Rudolf HAUPTMANN (Komponist: „Drahn ma um und drahn ma auf“, „Wanns Glöckerl läut“, „Nur a Geld ist das Höchste auf der Welt“, „Wie komm i dazua“), † 12. April 1937.
7. 4. 1911 Franz GROHNER (Komponist: „I bin a echter Wiener Patriot“, „Mir fehlt nix, i brauch nix“, „Das schönste Duett von Wien“), † 1. Jänner 1986.
11. 4. 1903 Bruno LANSKE (Komponist: „Wia mei Haar no net so grau war“, „An Affen, zwa Schilling, drei Nelken“, „Ein Herzerl aus Trompetengold“, „Alter Linagraben“), † 14. Februar 1984.
13. 4. 1849 Aloisia PLECHACZEK vulgo Luise MONTAG (Volkssängerin: „Guat is gängen, nix is gschehn“, „s'Haneferl“, „Über Berg und Tal“, „Nur fest dudeln“, „No net, hörn S' auf, i schrei“), † 19. März 1927.
14. 4. 1902 Rudolf KEMMETER (Komponist: „s'Grüberl im Kinn“, „Das Milliampel“, „I mach a Wallfahrt alle Tag nach Grinzing naus“, „Sieveringer Erinnerungen“), † 20. Oktober 1946.
14. 4. 1905 Rudi SCHIPPER (Komponist: „Ich laß mich jetzt akupunktieren“, „Hätt i nur mein Vatern g'folgt“, „Es wird von uns ka Red' mehr sei, wird's Weanaliad no lebn“), † 9. August 1986.
19. 4. 1927 Karl CHARAMSA (Komponist: „Trink, solang's no geht“, „Maschanska, Maschanska, schöne Äpfeln hab i da“, „Die alte Geign“).
24. 4. 1894 Waldemar GIBISCH (Komponist: „A klans Laternderl und a klane Bank“, „I kenn a Adress' von an Heurigen“, „I hab einen Schwips“), † 22. April 1948.

Heurigen- Restaurant

Inh. H. G. Wachtler

- ☐ Hausmannskost
 - ☐ Warme Spezialitäten
und reichhaltiges Buffet
 - ☐ Hausgemachte
Mehlspeisen
 - ☐ Spanferkel-Essen
ab 8 Personen
auf Bestellung
- Geöffnet ab 17 Uhr
Montag Ruhetag!
Mi bis Sa **MUSIK**
1030 Wien, Rennweg 47
Telefon 713 26 75

**NEHMEN SIE BITTE DIE LEISTUNGEN
UNSERER I N S E R E N T E N
IN ANSPRUCH und geben Sie sich als
vom „Lieben Augustin“ kommend zu
erkennen – Sie helfen uns damit sehr!**

M A I

7. 5. 1833 Anton AMON (Volkssänger: „San mas oder san mas net“, „Der Erdberger Göd“, „s'Weana Vollbluat“), † 25. August 1896.
8. 5. 1905 Luise WAGNER (Dudlerin: „I hab di gar so gern“, „A Waldbua bin i“, „Mir fahrn in d'Hinterbrühl“, „Weana Bleamerln“, „I bin a Steirerbua“).
9. 5. 1914 DDR. Peter WEHLE (Komponist: „Da sprach der alte Häuptling der Indianer“, „Das Wein-vitamin“, „Steh auf liebes Wien und schenk dir ein, liebes Wien“, „Ein Wiedersehen an der Donau“), † 18. Mai 1986.
12. 5. 1898 Prof. Edwin KÖLBL (Komponist: „Mir raubt nix mei Ruah“, „Der Herzenstürschlüssel“, „Wann i wieder auf die Welt kumm“, „Das Lied der Spieluhr“), † 4. Dezember 1974.
13. 5. 1924 Walter HOJSA (Komponist: „Vielleicht gib'ts im Himmel a Wiener Café“, „Meine Freun-derln und Bekannten“, „I bin der Mama ihr Herzerl“, „Postlerlied“).
14. 5. 1865 Ludwig PRECHTL (Komponist: „Wann i Was-ser saufen muaß“, „Der alte Silberguldin“, „Dann trink ma s'letzte Tröpferl“, „Das Frauenherz“).
14. 5. 1906 Tony HARTWEGGER (Komponist: „Schimpf nicht immer auf die schlechten Zeiten“, „Die Hausmeisterin vom Vierzehnerhaus“, „Ich hab meinen Urlaub in Wien verbracht“), † 14. April 1973.
16. 5. 1931 Lothar STEUP (Komponist: „Wirtshaus zum lustigen Zeiserl“, „Der Wasserer“, „Die Fahr-kartn nach Wien“, „A Muatterl kennt kan Feiertag“).
18. 5. 1902 Hans PARTSCH (Komponist: „Wann i Schwammerlbrocken geh“, „Mein Wiegenlied haben d'Schrammeln gspielt“, „Ein Wiener-lied und rote Rosen“, „Kleiner Walzer aus Wien“), † 4. Jänner 1969.
23. 5. 1921 Prof. Herbert SEITER (Komponist: „Das letzte Wiener Café“, „Du trugst Rosen in deinem Haar“, „Alle Wasser der Erde fließen vom Berg hinab ins Tal“).
28. 5. 1901 Ferry Wilhelm GEBAUER (Komponist: „Ich bin stolz darauf, ein Wiener zu sein“, „Petersdorfer Räuscherl“, „Praterliebe“, „Mir san fesch“, „Wiener Stimmungsbilder“), † 4. Oktober 1981.

SACHSENHAUS

sachsenplatz 15
1200 wien



täglich von 16.00 bis 2.00 uhr früh
tischreservierungen unter tel. 332 74 62

[illegible]

**Für Mitglieder des
„LIEBEN AUGUSTIN“**

100 Visitenkarten
S 180,—

**hergestellt in
Handwerksqualität
Bleisatz – Buchdruck**

Kolleger Ges.m.b.H.
1030 Wien

Obere Viaduktgasse 20
Tel. und Fax 713 02 32

[illegible]



Warnung des Gesundheitsministers: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit.

J U N I

4. 6. 1804 Oskar SCHIMA (Komponist: „Es hat a Weanaliad an meinem Herzen grüht“, „Mamatschi, schenk mir ein Pferdchen“, „Mir hat heut tramt, es gibt kan Wein mehr“, „Wia's amol war, wird's nimmer wern“, „Ein kleiner Lausbub“), † 14. Oktober 1866.
4. 6. 1912 Maria ANDERGAST (Sängerin: „Stell dir vor, es geht das Licht aus“, „Zwa glatt, zwa verkehrt“, „Weil ich durch Wien mit verliebten Augen geh“, „Mariandl“), † 14. Februar 1995.
5. 6. 1910 Friedl SZALAT (Komponist: „Geh Alte schau mi net so deppert an“, „Saufst stirbst, saufst net stirbst a“, „Herrgott, ich danke dir, daß i a Weana bin“, „Hagenbrunnerlied“, „A lustige Familie“).
7. 6. 1913 Richard CZAPEK (Komponist: „Alt-Ottakring war vor zirka fufzg Joahr“, „Der Stock im Eisen“, „Der Schrammelbaron“, „A klana Beserlpark“, „In dich allein, da möcht ich mich verlieben“, „Meine Knöpferlharmonika“, „Heut war die alte Zeit bei mir“).
7. 6. 1935 Prof. Karl HODINA (Komponist: „Der falsche Fufzger“, „Mir hams mein Schrebergarten gnumma“, „Herrgott aus Sta'“, „I liaßat Kirschen für di wochsen – ohne Kern“, „In so an Hinterhof“).
10. 6. 1902 Peter SCHWARZ (Komponist: „Ein Schwalberl zog aus dem Süden nach Wien“, „Der König von Wien“, „Die Weinprobe“), † 13. September 1961.

12. 6. 1904 Hansl HÖCHSMANN (Schrammelkomiker: „Aber der Mann, aber der Mann“, „Da zünd ich mir mein Pfeifchen an“, „Der Überzieher“, „Und es war noch immer derselbe“, „Der erste Mai“).
17. 6. 1875 Eduard PFLEGER (Komponist: „Wien und die Wiener“, „Wir kommen sowieso in d'Höll“, „Feuersbrunner Marsch“), † 4. Mai 1959.
28. 6. 1910 Josef KADERKA (Textautor: „I sing schöner als du“, „A Glaserl mit an Henkel“, „I hätt a Frog an di“, „I hab ka Angst ums Weanaliad“, „I brauch net mehr“, „Die Wärme-flaschn“, „Die Welt miaßt voller Weana sein“, „Suachst an Zwiefel, findst an Knofel“), † 20. Jänner 1993.

Herzlicher Dank für die Beschaffung von brauchbarem Datenmaterial ergeht diesmal an die Damen Frau Dr. Gertraud Pressler und Frau Ingrid Unterrader sowie an die Herren Robert Blümel und Franz Werner. leo

Buchbinderei J. Werner

Inhaber: Hans D. Werner

Bibliothekseinbände, Geschäftsbücher und sämtl. Buchbindereiarbeiten, Druckausfertigungsarbeiten, Falzarbeiten.

1030 WIEN, DAPONTEGASSE 1 TEL. 714 82 78

Künstlerporträts

FRANZ PELZ

Von der Showband zum Wienerlied

Franz Pelz, am 28. April 1943 in Wien geboren, jedoch in Tulln und Umgebung aufgewachsen, stammt aus einer hochmusikalischen Familie.



Somit war klar, der kleine Bub muß Klavier lernen. Allerdings unter turbulenten Umständen.

Bis zum 14. Lebensjahr ständiger Wohnungswechsel. In der damaligen Russenzone.

Jedesmal ein neuer Klavierlehrer und jedesmal wieder die faden Cerny-Etuden.

Bis dem Kfz.-Mechaniker-Lehrbuben der musikalische Knopf aufging.

Allerdings nicht beim Klavier, sondern, na klar, mit der Gitarre.

Zunächst bei Privatlehrern, dann im Horak-Konservatorium. Später dann „Abgucken“ bei Musikerkollegen, zum Beispiel bei den Bambis und anderen.

Bei einem Wochenlohn von S 40,- ein harter Nebenjob. Was soll's, es machte Spaß, deshalb ging es leicht. Adieu Klavier, Mutter hatte es verkauft. Hurra!

Ab 1962 Auftritte als Gitarren-Band. 3 bis 8 Mann, je nach Anlaß, dann als Tanzband auf Bällen, beim „Neroth“ mit den populären Titeln der Hitparaden. Gastspiele auf der WIG 64, im „Barracuda“, im Terrasencafé Kritzendorf usw.

Weiter Berufsmusiker in Obergurgl, „Hotel Edelweiß“, „Chattanooga“ aber auch bei Zeltfesten.

Frankie-Boy als Gitarrist spielt auch Akkordeon, Keyboard und singt alte Lieder mit jugendlichem Elan.

Die „Bushidos“ waren seinerzeit die erste Showband nicht nur in Österreich. Ich lernte die „Bushidos“ zu Weihnachten 1972 in Wagrain kennen. Wir waren sofort eine tolle Partie, fescche Musikanten und ein uralter Pistenfloh namens Erich, der nicht einmal wußte, wo bei den Brettl'n hint' und vorn' ist. Wir konsumierten beim „Bertl“ derart viel Jagatee, daß mitten im Jänner die Pisten schmolzen.

Allerdings zum 5-Uhr-Tee sangen und spielten die Burschen so grandios, daß die Skihaserln in ihren Schladminger Wollsocken hemmungslos durch das Lokal rockten.

Franz, der sich damals Frank nannte, erzählt weiter: St. Moritz: „Palace“, Lech: „Krone“ und zahlreiche Tourneen für „Mobil“, „Austria Tabak“ und dann viele berühmte Bälle waren für Publikum und Musiker immer ein Vergnügen.

Mit der Geburt meines Sohnes wurde mir diese „Zigeunerei“ zu stressig. Ich hörte auf... und fing wieder an.

Eine verwaiste Kontragitarre meines Vaters verführte mich. Ich probierte einige Griffe und es war passiert. Mit hervorragenden Partnern konnte ich mir wieder ein Programm aufbauen: **Alte Wienerlieder!** ev

DER FAVORITNER-HANSL (Hans Ecker) und seine Freunde

Als er im zarten Alter von 3 Jahren „Stöllts meine Roß in Stall“ und „I bin a echta Weana“ zum besten gab, war seiner sangesfreudigen Familie schon klar, daß man bei so einem Nachwuchs „Ka Angst ums Weana-liad“ haben muß.



So hat der Hansl bis heute seine Liebe zum Wienerlied bewahrt und gründete als Gitarrist, Sänger, Conferencier sowie Humorist das Trio „Der Favoritner-Hansl und seine Freunde“.

Mit Rudi Bichler (Midi-Harmonika, Gesang) und Peter Jägersberger (Gitarre, Baß, diverse Blasinstrumente, Gesang) verfügt er über zwei Vollblutmusiker, die wie er mit Leib und Seel' bei der Sache sind. Das Repertoire des Trios reicht von volkstümlicher Musik über Schlager und Evergreens bis eben hin zum Wienerlied, was auch bei keiner Veranstaltung fehlen darf. Immer öfter hört man von Aktivitäten der drei sympathischen Freunde, welche auf Volksfesten, Bällen, gemütlichen Heurigenabenden oder im privaten Kreis gerne für ihr Publikum da sind. Es ist sicher kein Zufall, daß immer mehr Veranstaltungsbesucher zu Freunden des Favoritner-Hansl werden. Den drei natürlichen Burschen ist zu wünschen, daß sie ihren Weg unbeirrt weitergehen und wir mit ihnen noch viele schöne Stunden unter Freunden verbringen können. wk



Wein und Biergartl

Brigitte

Stadttheuriger

Mo.-Sonn. 10⁰⁰-24⁰⁰

☎ 76 94 844

1110 Wien
Simmeringer Hauptstr. 385
vis a vis 3 Tor

Jeden Dienstag:	WALTER MEDA	19 Uhr
Jeden Donnerstag:	TANZMUSIK	19 Uhr
Jeden Freitag:	SENIORENTANZ	19 Uhr
Jeden Samstag:	TANZ f. Junggebliebene	19 Uhr
Jeden Sonntag:	5-UHR-TEE	17 Uhr

DUO ALT WIEN

Ein neues Wiener- und Heurigenmusik-Duo stellt sich vor

Das DUO ALT WIEN besteht aus Ludmilla Handschuh (sie kommt aus Lettland) und Richard Reinberger, er ist aber ein waschechter Wiener.



Vor kurzem war ich bei einem recht bekannten Heurigen in Oberlaa und dort präsentierte sich ein Duo welches ich, ehrlich gesagt, als sehr gut befand, vor allem deshalb, weil dieses Duo noch die richtige „alte Wiener Musik“ bringt. Das DUO ALT WIEN sollte man sich auf alle Fälle einmal anhören. Doch wenn man meint, hier handelt es sich um ein reines Wiener Duo, so irrt man gewaltig, denn

die Dame am Akkordeon, Ludmilla Handschuh, kommt aus Lettland, jedoch die Wiener Musik beherrscht sie recht gut. Auf der Kontragitarre erlebt man einen bekannten Namen, und zwar Richard Reinberger..., richtig, es ist der Sohn vom ehemaligen Spitzbuam-Mitglied Helmut Reinberger. Richard Reinberger zählt wohl zu den jüngsten Wienerliedinterpreten, denn mit 27 Jahren ist er garantiert, vor allem in Wien, der Jüngste und man kann ihm zu seinem Entschluß, nur Wienerlieder zu spielen, gratulieren. „Lieber Richard, mache weiter so...!“

K. Trost

Die „3 Kolibris“

Sie vertraten nun 4 Wochen lang die Stadt Wien und die Wiener Musik in Deutschland, und dies mit einem so großen Erfolg, daß man sie einlud, recht bald wieder zu kommen. Die „3 Kolibris“ ließen die Herzen des deutschen Publikums höher schlagen, was auch kein Wunder ist, denn Rudi Schaupp, Gerhard Heger und Rudi Ratzer verstehen es immer wieder, ihr Publikum in Stimmung zu bringen.

Die „3 Kolibris“ gastierten nun jeweils 2 Wochen im Hotel Kallenbergerhof in Wenixen sowie im Hotel Waldgarten in Rintl (BRD). Die Wiener Musik wird dort sehr gerne gehört und die Auftritte der „3 Kolibris“ sorgen immer wieder für Sensationen.

Der Chef des genannten Trios, Rudi Schaupp, ist in der Märzstraße, im 15. Bezirk in Wien, zu Hause und von dort werden alle Fäden gespannt. Und was das Schöne dabei ist, ist die Tatsache, daß es die „3 Kolibris“ bereits seit 40 Jahren gibt, also schon eine Art „Wiener Institution...!“

K. Trost

COSTA MODEN



- Herrenhemden, Strickwaren
- Krawatten und Wäsche
- Maßhemden- und Reparaturen
- Damenpullover und Blusen

1100 Wien, Antonsplatz 5
Telefon 623 90 53

Geschenk-Gutscheine
erleichtern das Schenken

WIR SIND DIE
HEMDEN-
FAVORITEN

Wienerliedseminar der Volkshochschule Margareten

Die Volkshochschule Margareten veranstaltet ein Wienerliedseminar, bei dem die Sing- und Spielpraxis von Wienerliedern und Wiener Musik im Mittelpunkt steht. Wenn Sie altes Wissen auffrischen wollen oder Neues lernen wollen, so ist das eine an und für sich seltene Gelegenheit, ein ganzes Wochenende in herrlicher Umgebung sich mit dem Wienerlied zu befassen. Das Seminar findet in Miesenbach in der Steiermark vom 26. bis 28. Mai statt. Auskunft: Volkshochschule Margareten, 1050 Wien, Stöbergasse 11-15, Telefon 546 66-0.

leo

Im

Heurigen-Restaurant Trummelhof

verwöhnt Sie Küchenmeister **HELMUT KOSIC** mit feinen Schmankerln täglich von 11.00 bis 22.00 Uhr. Sonderwünsche werden auf Vorbestellung gerne erfüllt. Öffnungszeiten: Täglich 11.00 bis 24.00 Uhr

1190 Wien, Cobenzlgasse 30

Telefon 32 79 88

PRILISAUER Wiener Restaurant & Bierschank

Ihr Spezialist für Hochzeiten und Gesellschaften

In gediegenen Räumlichkeiten (für 15 bis 100 Personen geeignet) arrangieren wir gerne für Sie Ihre spezielle Feier.

Selbstverständlich beraten wir Sie gerne vorher über alle näheren Details. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

1140 WIEN, LINZER STRASSE 423 · TELEFON 979 32 28

„Und vieles wird möglich.“

Bank Austria

Adi Stassler

sensibler Liedermacher aus Wien

Am besten ist, Adi Stassler mit einem Ausspruch von Alexander Göbel („Phantom der Oper“) vorzustellen:

„Es gibt in dieser Wienerstadt, die ich sehr respektiere und liebe ob ihrer Einzigartigkeit, zwei Phänomene, die sie dazu machen: den Schmah und das Wienerlied. Beiden hat mich Adi Stassler so nahe gebracht, wie es ‚FREMDE‘ nur selten erlaubt wird. Ich habe Tränen gelacht über seine Schmah's und im nächsten Moment Rotz und Wasser geheult über seine wunderbaren, sinnvollen Lieder. Danke ADI.“



Adi Stassler hat zirka 350 Lieder geschrieben. Wienerlieder, Chansons, Parodien, Moritaten, Schlager, volkstümliche Lieder. Davon sind zirka 180 Stück auf CD, MC oder Schallplatte erschienen. Seine Lieder singen unter anderem: Karl Hodina, Toni Strobl, Horst Chmela, Christl Prager, Walter Heider, Rudi Luksch, Franco Andolfo, Hans Eidherr, Walter Hojsa, Kurt Schaffer, Europa Charly, Victor usw., die Liste ließe sich beliebig lang fortsetzen. Ein kurzer Überblick über seinen Lebenslauf soll Ihnen den immer bescheidenen, jedoch vielseitig begabten Künstler näherbringen:

Adi wurde am 6. November 1941 geboren. Hauptberuflich ist er als Versicherungsangestellter tätig. Seine Hobbys: Fußball, Tennis, Malen. Er hat fünf Amerikatourneen mit einer Fußballauswahl absolviert. Seine Bilder wurden zweimal bei einer Ausstellung gezeigt, 1979 im Martinschlüssel, Eröffnung Frau Minister Havlicek, 1985 im Anker-Haus am Hohen Markt. Adi Stassler spielt Zither, Gitarre, Klavier und Akkordeon. 1973 wurde er in den Vorstand österreichischer Textautoren gewählt, 1985 erschien sein erstes Buch „Gedichte und Geschichten von Adi Stassler“. 1990 wurde er in den

Vorstand der AKM gewählt. 1994 schrieb er sein erstes Theaterstück: „Franz aus Ottakring“. Adi Stassler hat auch zahlreiche Ehrungen bekommen, über die er aber nicht spricht, weil er davon sehr wenig hält. „Da sind mir meine Pokale, die ich selbst errungen habe, wichtiger und ehrlicher verdient.“ Stolz ist er, daß die besten Musiker in Wien seine Werke spielen. „Alles ist so kumman“, „Der klaen Bua mit seiner Geig'n“, „I möcht wana“, „Ich geh' durch Wien“, um nur einige zu nennen, sind Lieder, die schon jetzt einen sicheren Platz im „Volksschatz Wienerlied“ haben. Auf die Frage, was er von Horst Chmela oder Karl Hodina hält? „Wir müssen alle stolz sein, daß wir so bekannte Größen bei uns haben. Ihre Lieder sind in jedem Programm ein zwingendes Muß. Von ihnen wird man in 50 Jahren genauso reden wie von Ernst Arnold, Karl Föderl oder Sepp Fellner. Ich bin froh, die beiden zu kennen.“

Als Alleinunterhalter kann man Adi Stassler bekommen, aber nur sehr selten. Er spielt nur im kleinen Kreis. Bei Leuten, wo er weiß, daß sie ihn verstehen. Er macht die Augen zu und musiziert in sich hinein. Auf seine bescheidene, ruhige Art, die manchmal so leise ist, daß der Zuhörer gezwungen wird, still mitzudenken, um dann stundenlang zuhören zu wollen.

Abschließen möchte ich meinen kleinen Artikel mit einem Ausspruch von Hans Eidherr, dem ich mich vollinhaltlich anschließe: „Wer ADI STASSLER noch nie als Interpret seiner Lieder gehört hat, hat viel versäumt. Ein Philosoph, der auch dem einsamsten Menschen seine Sorgenfalten ausbügeln kann.“ rl

SCHUTZHAUS

AM AMEISBACH

Café-Restaurant

Pächter: Wolfgang Nerradt

1140 Wien

Braillegasse 1—3

Telefon 914 61 55

Buslinie 51 A



Elisabeth Enderle †

Wieder hat uns eine liebenswerte Interpretin des Wienerliedes für immer verlassen. Nach einem Schlaganfall, den sie während ihres Vortrages erlitt, konnte sich Lili, so wurde sie auch zärtlich genannt, nach drei schweren Operationen nicht mehr erholen. Elisabeth Enderle stand im 72. Lebensjahr und hatte noch viele Pläne, die durch ihr Ableben nicht mehr erfüllbar wurden. Zwei Tage vor ihrem Tod sang sie noch das Lied vom „Frauenkäfer!“, das sie in ihr Repertoire aufnehmen wollte.

Zehn Jahre im Duo mit Ossy Schwarz bei Veranstaltungen in Pensionistenheimen sowie „Wienerisch am Nachmittag“ sind nur noch Erinnerung an die große Verehrerin von alten Wienerliedern und Liedern von Richard Czapek. Verewigt auf drei Tonbandcassetten und mit ihrer Glanznummer „Fiakermilli“ wird sie uns immer in Erinnerung bleiben. jhw

Es waren einmal „Zwa Zeiserln“...

Eine Betrachtung zum

90. Geburtstag von Luise Wagner

Vor vielen, vielen Jahren befand sich in der Zieglergasse, Ecke Lerchenfelder Straße, im siebenten Wiener Gemeindebezirk ein Lokal, das im Laufe der (damaligen) Zeit eine Heimstätte des Wienerlieds wurde. Aber das ist bereits Geschichte! Der Inhaber dieses „Etablissements“ war der Kainer-Hansl. Aber der ist schon Legende! Alles, was im Wienerlied Rang und Namen hatte, trat in diesen Jahren dort auf. Aber das ist bereits Vergangenheit! So zum Beispiel auch die „Zwa Zeiserln“, die Fritzi Zsivner und die Luise Wagner. Sie waren trotz ihrer Jugend Meisterinnen im Bereich der wienerischen Art des Jodelns, nämlich des „Dudeln“. Aber das wieder ist bereits Geschichte, Legende und Vergangenheit zugleich...



Anfang Mai dieses Jahres vollendet das „Zeiserln“ Luise Wagner ihr neunzigstes Lebensjahr. Es ist kaum zu glauben und doch die pure Wahrheit. Und im Freundeskreis dudelt sie noch heute, und das ist auch kaum zu glauben, aber auch wahr. Und wenn Sie fragen, wie das jetzt klingt in diesem hohen Alter: Ich lobhudle nicht, aber 1994, also vor wenigen Monaten, brachte sie – gemeinsam mit Trude Mally – eine CD („Mei Hoamatle“, DOCD 4003) heraus. Das genügt doch als Beweis für Qualität. Und es ist wieder nicht zu glauben und doch wahr, heuer, Mitte März, war sie mit

Trude Mally und Pepi Mataushek im Künstlerhaus-Theater zu hören und zu sehen. Ja, ja, das alles ist nicht bereits Geschichte, nicht Legende oder Vergangenheit. Das ist Gegenwart..., das ist Luise Wagner.

Luise Wagner trat schon vor dem Krieg als Dudlerin zum Beispiel mit Adolphine Rothmayer (deren Stimme auf DOCD 3004) auf, eine Tante von Trude Mally, und es wurde eine jahrzehntelange Freundschaft mit Trude daraus.

Aber das „Zeiserln“ hat nicht nur „gezwitschert“, Luise hat einige Wienerlieder auch selbst geschrieben. Zum Beispiel textete sie „O du liebes Wienerlied“. Sie textete und komponierte „Wie d'armen Leut ums Geld kumma san“, und kein Geringerer als Professor Ludwig Babinski besorgte dafür das Klavierarrangement... Sie machte auch den Text zu dem English Waltz „In dich allein, da möcht ich mich verlieben“. Der Komponist? Der ewig junge Oldboy in bezug auf das Wienerlied „Ridschy“ (Richard Czapek)!

Mein Bild zeigt vier nicht mehr ganz junge „Zeiserln“ des Wienerliedes: den Komponisten Richard Czapek (82), den Schrammelkomiker Hansl Höchsmann (91), die Dudlerin Poldi Debenjak (86) und „meine“ Luise Wagner, zusammen 349 Jahre des Wienerliedes, bei einer Veranstaltung im Bockkeller in Ottakring.

Mich persönlich freut es jedesmal, wenn ich Luise Wagner dudeln hören kann und bin stolz, in ihren engeren Freundeskreis schon vor Jahren aufgenommen worden zu sein. leo

WIENER MUSIK UND MUSIKALIEN ALLER ART BEI **BOSWORTH & CO. LTD.**

Musikalienhandlung und Musikverlag

* Der Verlag von „Mei Muatterl war a Wienerin“ *
1010 Wien (beim Stadtpark) Telefon
Dr.-Karl-Lueger-Platz 2 0222/512 81 40

Kurt Fauland

Ich möchte mich für die vielen Genesungswünsche und Mutansprache, die mir von unseren Freunden und Fans zuteil wurden, herzlich bedanken.

Ihre K. u. K. Fauland

POKALE

SPORTPREISE

ABZEICHENFABRIK

A. BELADA^S

NACHF.

A-1070 Wien
Burggasse 40

Telefon 0222/93 23 75
Telefax 0222/93 23 75

Uferhaus

Familie Nechi

Dienstag bis Samstag von 15 bis 24 Uhr geöffnet
Sonntag von 12 bis 23 Uhr geöffnet

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Musik mit dem
Duo „WIR ZWEI“

Montag Ruhetag

1210 Wien, Stammersdorfer Straße 6, Tel. 292 79 68

Leserbriefe

LIA und JOS DENIS

RL Breda, Holland

Grüß Gott!

Recht herzlichen Dank für das Aufnehmen unseres Briefes in der Vereinszeitung.

Sofort hat eine Familie in Holland reagiert. Das machte uns sehr froh.

Nur unsere Adresse war leider nicht vollständig!

Was wir hiermit, sehr geehrte Familie DENIS, mit recht herzlichen Grüßen aus Wien, gerne nachholen:

LIA und JOS DENIS

Zaanmarkstraat 8

4811 RL Breda

die Niederlande



Liebe Freunde!

Wenn Ihnen die Wiener Musik gefällt und Freude bereitet und Sie diese Musik lieben, dann schreiben Sie bitte in diesem Sinne an Ihre Radiostation (ORF-Landesstudio Wien, 1041 Wien, Argentinierstraße 30 A), Ihren Fernsehsender (ORF-Zentrum, 1136 Wien, Würzburggasse 30) oder Ihre Zeitung.

Ihren Wünschen und Anregungen wird man sicherlich Aufmerksamkeit schenken und sie berücksichtigen.

Lieber unbekannter Zettelschreiber!

Die Vereins- und Veranstaltungszeitung

„Der liebe Augustin“

wurde zur Förderung und Pflege des Wienerliedes Ende 1992 gegründet. Alle Mitarbeiter wirken selbstlos und kreativ an der Gestaltung und dem Vertrieb mit.

Wir sind durchaus Ihrer Meinung, daß jede Aktivität „pro Wienerlied“ unterstützt werden soll. Diese Zeitung ist schließlich eine Antwort auf die seinerzeitige „Verbesserung“ von Radio Wien.

Nach Meinung einiger Programmierer ist die geringe Anzahl von Hörern, etwa zwischen 50 und 70, eine Minderheit, die keine nennenswerten Einschaltquoten bringt. Hat der öffentliche Rundfunk nicht auch die Aufgabe, die Minderheiten mit entsprechenden Musikprogrammen zu betreuen? Die Alibisendungen uralter Aufnahmen genügen einfach nicht!!!

Wo bleiben die Werke unserer zeitgenössischen Komponisten und Textautoren? Zugegeben, nicht jedes neue Lied aus Wien ist ein Volltreffer, aber warum gibt man der „Neuen Wienerliedszene“ nicht die Chance der Radiopräsenz? In den zahlreichen Vereinigungen und privaten Veranstaltungen hört und schätzt man sie! Ein Glück, daß die weißen Pferde in der Hofburg nicht

singen können, sie müßten möglicherweise englisch singen. Pardon: wiehern. Die englische Krankheit, genügend laut gespielt, soll angeblich das Gehirn schädigen.

Das ist kein Vorstadtschmäh. Offenbar zahlt man lieber an Columbia, Sony und andere Weltkonzerne Millionen in Österreich aufgebrachter Tantiemen, statt die neue österreichische Volksmusik, speziell wienerischer Art, zu fördern.

Dies ist ein Beitrag zum **Sparpaket!!!**

ev

Dr. med. vet. Heinz GLOCK

D-84032 Altdorf-Pfetting

Liebe Freunde in der schönsten Stadt der Welt!

Ich hatte leider das große Pech, daß ich nicht in Ihrer bezaubernden Stadt geboren bin, hatte aber als junger Bursch das Glück, in Wien studieren zu können.



Mein Vater, der als bayerischer Veterinär mit seiner Einheit im 1. Weltkrieg im Balkan einem österreichischen Regiment zugeteilt war – es waren zeitweise sogar die Hoch- und Deutschmeister –, erzählte mir oft vom Wiener Schmäh und der Wiener Musik, die er mir später am Klavier vorspielte und sang. Einmal habe ich meinen Vater gefragt, wie er und seine Soldaten mit den Wienern zurechtgekommen wären. Er sagte: „Ganz ausgezeichnet.“ Wie es einmal gekracht hat, meinten die Wiener: „Geh, mach's Ihr Bayern des, Ihr könnt's des besser.“

Nun zu mir noch einmal: Seit meiner Studienzeit bin ich mit der Wienerstadt auf's engste verbunden und muß jedes Jahr ein paarmal das einmalige Flair dieser Stadt genießen. Seit langer Zeit stelle ich mit großer Besorgnis fest, daß vor allem die Jugend immer weniger Interesse am Wienerlied zeigt.

Bei Ihnen sowie in Deutschland, vor allem in Bayern, ersehnen sich die etwas älteren Generationen Lokale, wo „Ausgesteckt ist“ und die entsprechenden Lieder zu hören sind. In vielen Städten stehen so manche Lokale seit langer Zeit leer und es wäre meines Erachtens kaum ein Risiko, ein „Stückerl Wien“ nach hierher zu exportieren. Nicht umsonst habe ich vor etlichen Jahren ein Lied komponiert mit dem Titel „Ein Stückerl Wien möcht' ich nach Hause mit mir nehmen.“

Ich bitte nun innigst alle treugebliebenen Wienerinnen und Wiener mitzuhelfen, daß Wien wirklich Wien bleibt.

Handküsse und Servus Ihr Dr. med. vet. Heinz Glock

Enquete „Das Wienerlied“

Die Sektion Musiker in der Gewerkschaft Kunst, Medien und freie Berufe veranstaltete in Zusammenarbeit mit AKM und KLBV (Konzertlokalbesitzer-Verband) eine Enquete über das WIENERLIED am 16. März 1995 im Heurigen-Weingut REINPRECHT, 1190 Wien, Cobenzlgasse 22.

Themenschwerpunkte:

- ☐ Marketing und Brauchtum
- ☐ Lokal und Interpretenbezug
- ☐ Förderung
- ☐ Kommerz und Repertoirenotstand

Den Vorsitz hatten: Präsident Prof. Paul Fürst (Gewerkschaft Musiker), Zentralsekretär Franz Becke, Präsident des KLBV und Fremdenverkehr Komm.-Rat Ing. Hugo Reinprecht, Wirtschaftsband-Obmann Ing. Josef Bitzinger, Direktor des Doblinger-Verlages und AKM-Vorstandsmitglied Dir. Helmut Pany, Obmann der Wienerliedvereinigung und Musiker i. R. Joe Hans Wirtl.

Bei dieser Enquete waren zu sehen: Gen.-Dir. der AKM Manfred Brunner, Vizepräsident der AKM Hans Eidherr, vom Kulturamt-Klangbogen Frau Mag. Sies, ORF-Moderator Emmerich Arleth, Präsident des VÖT Hermann Macek, Herwig Dornaus (Weltmusik), Komm.-Rat Gert Gerersdorfer (Konzert-Café Dommayer) und viele bekannte Musiker und Interpreten.

Präsident Prof. Paul Fürst eröffnete die Enquete und zielte gerade auf den Schwerpunkt das Wienerlied im Zeichen der EU und im Fremdenverkehr.

Direktor Helmut Pany streifte die Musikgeschichte Wiens und das reichhaltige Repertoire der Wiener Musik, doch soll auch das neue Wienerlied nicht zu kurz kommen und ebenfalls eingereiht in das Programm der Wiener Musiker und Interpreten sein. Direktor Helmut Pany sprach sich für die breitere Streuung der Wiener Musik aus.

Präsident Komm.-Rat Ing. Reinprecht als Präsident des Fremdenverkehrsverbandes sowie des Konzertlokalbesitzer-Verbandes sprach sich im Sinne der Heurigenbetriebe für die Förderung und Pflege des Wienerliedes aus. Ing. Reinprecht wies auch darauf hin, daß es auch an den Musikern und Interpreten liege, den Gästen ein wienerisches Programm zu bieten.

Obmann Joe Hans Wirtl plädierte für ein gezieltes Programm, daß zusammen mit verschiedenen Musikverlagen Chorushefte mit einem Standardprogramm sowie ein Demoband für nichtösterreichische Musiker und Nachwuchsmusiker produziert werden soll – eine Mitarbeit der AKM könnte dabei von großem Vorteil sein. Auch für Musiker und Interpreten, die mit der Kunst des Notenlesens nicht vertraut sind, wäre dieses Programm von immensem Vorteil.

Kammerrat Ing. Josef Bitzinger sprach sich ebenfalls für den Einsatz des Wienerliedes aus und wies auch darauf hin, daß Marketing und Brauchtum in Zeiten wie diesen schwer zu koordinieren sind. Doch auch er sprach sich für die Förderung des Wienerliedes aus, um das Volks- und Brauchtum zu erhalten. Zentralsekretär Franz Becke sprach als einstiger Interpret der Wiener Musik im Ausland die Worte: „Die Wiener Musik kennt die ganze Welt und wir können stolz darauf sein, daß wir mit unserer Musik so präsent sind.“

Vizepräsident der AKM Hans Eidherr betonte bei seiner Wortmeldung, daß nur gezielte Projekte mit Werbung für das Wienerlied gedeihen können.

Entertainer Hannes Patek meldete sich ebenfalls zu Wort und kritisierte die Veranstalter in Wien: Schlechte Gagen, kein Interesse an Vorstellungen und wir liegen gegen die Bundesländer mit Volks- und Brauchtum weit zurück.

Nach verschiedenen Debatten gab Präsident Prof. Paul Fürst der Hoffnung Ausdruck, möge diese Enquete weiter gedeihen und lud zum Abschluß die Teilnehmer zu einem kleinen Imbiß ein.

Der liebe Augustin

Burgenländer Eck

Beste Wiener und pannonische Küche – erstklassige Weine

RESTAURANT UND BIERGWÖLB

1150 Wien, Wurzbachgasse 11 Tel. 0222/982 35 22

Kleiner Anzeiger

Ich verkaufe:

Knopfgriff-Orgel GENAVOX-Excelsior, 5reihig, B-System, mit überkomplettem Zubehör, an Profi zu verkaufen.

VP S 32.000,-.

Anfragen unter Telefon 310 22 44 ab 19 Uhr.

*Inserieren
in unserer Zeitung
bringt Erfolg!*

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe

Juli – September 1995:

16. Juni 1995

Die Zeitung erscheint

am 30. Juni 1995

ZUSCHRIFTEN

an die Redaktion:

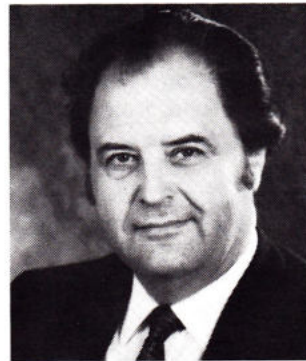
WILLI KOLLEGER

1030 Wien, Obere Viaduktgasse 20

Telefon 713 02 32 · Fax 713 02 32



Renate Lechner pleandert mit...



Liebe „Augustin-Freunde“!

Diesmal habe ich die Freude, Ihnen einen Künstler zu präsentieren, der sich verdienstvoll im In- und Ausland für die Wiener Musik einsetzt. RUDI MALAT, ein hervorragender Musiker und Repräsentant dieses Genres.

RENATE: Herr Malat, Sie haben 1986 die Gesellschaft „Freunde der Wiener Musik“ gegründet und sind als Geschäftsführer und Generalsekretär tätig. Worin bestehen Ihre Aufgaben?

Rudi MALAT: Meine Aufgaben sind verbunden mit den Zielen der Gesellschaft, die sich mit der Förderung und Erhaltung der Wiener Volksmusik befaßt, um diese möglichst auch für die Zukunft zu sichern.

RENATE: Wie funktioniert das?

Rudi MALAT: Wir versuchen ohne Subventionen, durch eigene Kraft, Veranstaltungen durchzuführen, wo wir traditionelle Wiener Musik spielen, wie auch Musik der Zeitgenossen. Wir laden auch Wiener Mundartdichter, Sängerinnen und Sänger ein und haben bei der Gestaltung unserer Programme viele Variationsmöglichkeiten. Natürlich versuchen wir auch die Jugend beziehungsweise den Nachwuchs – wenn es überhaupt möglich ist – zu fördern.

RENATE: Meinen Sie damit, daß sich die Jugend nicht dafür interessiert?

Rudi MALAT: Interessieren würde sie sich schon, es wären auch die Lehrer da, aber jetzt kommt das Problem: Es nützt nichts, wenn ein junger Menschen Gitarre, Harmonika oder Gesang studiert, sich mit dem Wienerlied befaßt, denn dann müßte er auch die Möglichkeit haben, sich irgendwo zu produzieren oder aufzutreten und das ist schwierig. Wie soll man einem jungen Menschen das schmackhaft machen. Wenn er nur im Kabinett musiziert, ist es zuwenig. Vor Publikum müßte er die Möglichkeit haben, sein Können zu zeigen. Applaus regt an und gibt neue Kraft zum Weitermachen. Wenn dies nicht der Fall ist, wird er irgendwann einmal sagen, das bringt nichts und wendet sich einer anderen Musikrichtung zu.

RENATE: Die Frage ist vielleicht etwas heikel, aber könnten Sie sich vorstellen, daß sich die vielen kleinen Vereine, die sich verdienstvoll ums Wienerlied bemühen, eventuell zu einem großen und dadurch medienspezifisch wirksamen Verband entwickeln?

Rudi MALAT: Soweit will ich gar nicht gehen, das würde ich überhaupt nicht ins Auge fassen. Die Debatten wären gigantisch. Nur was ich wollte, ein- oder zweimal im Jahr eine Gesamtgroßveranstaltung der wichtigsten Vereine. Ganz spielend könnte man das Konzerthaus füllen, überhaupt kein Problem. Nicht weil ich so gut bin, aber wenn ich die gesamte Organisation übernehme, möchte ich dann auch das Programm gestalten dürfen.

RENATE: Die Idee ist doch sehr gut und für die gesamte Wiener Musik sinnhaft. Woran scheitert das?

Rudi MALAT: Eine Großveranstaltung, wo man auf breiter Basis mit Medien rechnet, ist eine andere Sache als das, was in den Vereinen im Extrazimmer gemacht wird. Mir geht es um die Sache, egal ob ich jetzt da mit-‘spiel’ oder nicht. Aber da kommen die Streitereien über die Programmgestaltung. Bei einer Großveranstaltung braucht man Qualität und Zugpferde.

RENATE: Warum, glauben Sie, haben die Medien, speziell was die Wiener Musik oder das Wienerische im allgemeinen betrifft, ein derartiges Desinteresse?

Rudi MALAT: Kann ich Ihnen sagen. Die althergebrachten Personen oder Manager sind alle abgetreten, die komplette neue Generation ist an den Schalthebeln. Die haben eine wesentlich andere Ansicht und andere Einstellungen.

RENATE: Sie haben die Wiener Musik in Konzertsäle der ganzen Welt gebracht, wie wird unsere Musik international aufgenommen?

Rudi MALAT: Da müßte man sich jetzt in euphorischen Lobpreisungen ergehen – wenn ich das so sagen kann. Vielleicht ganz kurz von meiner Warte ausgedrückt, diese Kämpfe, die ich da in Wien hab’, wo ich schon die meisten offiziellen Stellen beleidigte, kennen wir im Ausland nicht.

RENATE: Welche Ihrer vielen Auslandstourneen waren am beeindruckendsten?

Rudi MALAT: China! Das haben wir in Eigenregie organisiert und es war das erstmal überhaupt, daß Wiener Musik in dieser Form nach China gekommen ist. Nur die Philharmoniker waren einmal vor 20 Jahren dort.

RENATE: Wie wurde die Wiener Musik aufgenommen, erzählen Sie uns bitte ein bißchen darüber.

Rudi MALAT: Man muß natürlich die „Ohrwürmer“ spielen, aber die haben beim Radetzky marsch genauso mitgeklatscht, wie da bei uns. Wir haben in den großen Konzertsälen gespielt, haben zwei Riesen-Fernsehaufzeichnungen gemacht, die bereits viermal in ganz China gelaufen sind. Man kann sich hier gar nicht vorstellen, was das bedeutet, wenn man sagt viermal in ganz China.

RENATE: Warum besteht nicht die Möglichkeit, dies nach Österreich zu transferieren und zumindest 20 Minuten einen Ausschnitt von dem zu bringen, was Wiener im Ausland geleistet haben?

Rudi MALAT: Ich habe 12 Videokassetten mitgebracht, die sind deponiert beim ORF am Königlberg. Irgendwann war ein kleiner Ausschnitt in „Seitenblicke“, irgendwann in „Kultur“ ganz kurz. Das war alles.



BRIGITTE UND HELMUT GILLINGER

ROMANTIKHEURIGER – KELLERSCHENKE

Familie GILLINGER

2320 Schwechat, Kellerberg, Telefon 0222/707 13 51

Geöffnet vom 15. März bis 15. November
täglich von 14.30 bis 23.30 Uhr – Kein Ruhetag
Samstag, Sonn- u. Feiertag von 14 bis 24 Uhr
In den Sommermonaten Mai, Juni, Juli und August
an Sonn- und Feiertagen ab 12 Uhr geöffnet

Erlesene Hauerweine
Reichhaltiges warmes und kaltes Heurigenbuffet

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

In China hab' ich einen Vortrag gehalten an der Musikhochschule, der größten Musikhochschule der Welt, da waren 8000 Leute und unter anderen Professoren. Da haben wir Diskussionen gehabt, die Hörer wußten mehr über die Wiener Musik, als man annehmen würde. Das war China. In Japan sind wir ja öfter. Jetzt im Herbst fahren wir wieder hin. Dort ist es ja sowieso gigantisch. Das kann man sich nicht vorstellen, das Gefühl, wenn man mit 5 Mann auf der Bühne steht. Herrliche Akustik und da toben 6000 Leute. Da ist man natürlich wieder euphorisch, wenn man nach Wien zurückkommt.

RENATE: Wie wird man nach solchen internationalen Erfolgen mit der österreichischen „Ignoranz“ auf diesem Gebiet fertig?

Rudi MALAT: Das macht die Musik und wir lassen uns sowieso nicht davon abbringen. Gottseidank gibt es immer Gleichgesinnte, die auch am selben Strang ziehen.

RENATE: Sie haben es mit sehr viel Eigeninitiative geschafft, den ORF von der Sendereihe „Wienerisch am Vormittag“ zu überzeugen. Wie ist Ihnen das gelungen?

Rudi MALAT: Ich hab' schon ein Jahr lang verhandelt und dann ist es still geworden. Einmal hatten wir eine große Veranstaltung – eine Weintaufe – im Großen Sendesaal. Die hat dem Intendanten so gut gefallen, daß er mich einlud, mit Vorschlägen in den ORF zu kommen. Ich sagte: „Gerne, Herr Intendant, nur wenn Sie in Ihrer Schublade nachschauen, werden Sie sehen, daß ein kompletter Plan über diese Art der Musik vorliegt. Zwei oder drei Tage später hat er mich rufen lassen und es hat ihm sehr gut gefallen. Aber das beste kommt noch: Machen muß alles ich. Vom ORF wird nichts bezahlt. Es gibt weder Honorare noch sonst was.“

RENATE: Darf ich das so verstehen, daß Sie das gesamte Risiko tragen?

Rudi MALAT: Aber sicher, die Leut' glauben immer, da muß der Schilling rollen. Ich muß von der Garderobefrau bis zum Billeteur alles bezahlen, ich muß die Eintrittskarten, die Plakate drucken lassen usw. Vom ORF krieg' ich keinen Schilling.

RENATE: Sind diese Veranstaltungen kostendeckend?

Rudi MALAT: Sowieso nicht. Ich hab' jetzt bei den ersten sechs Veranstaltungen 65.000,- S Verlust.

RENATE: Ich habe gehört, Sie haben am 18. April, im Alten Rathaus, eine außergewöhnliche Veranstaltung?

Rudi MALAT: Ja, ein Sensationsgastspiel! Christiane Hörbiger und Gerhard Tötschinger werden im Rahmen unserer konzertanten Wiener Musik Lesungen halten. Von diesen vielbeschäftigten Künstlern ein besonderes Entgegenkommen!

RENATE: Natürlich für unsere Leser, Privates, Hobbys, Ausgleich?

Rudi MALAT: Musik ist mein Ausgleich, das war immer mein Ausgleich. Früher war ich im Beruf sehr angestrengt. Ich hab' immer eine 100-Stunden-Woche gehabt. Musik war das ganze Leben mein Hobby. Es hilft einem über vieles hinweg.

RENATE: Was kann Sie so richtig auf die Palme bringen?

Rudi MALAT: Die Einstellung von den Leuten, die an den Schalthebeln der Kultur sitzen. Und wenn's mich blöd anreden. So: „Was woll'n'S mit der Wiener Musik?“ Was soll ich da für eine Antwort drauf geben?

RENATE: Eine Frage in eigener Sache. Wie gefällt Ihnen unser „LIEBER AUGUSTIN“?

Rudi MALAT: Der ist meiner Meinung nach in den letzten Jahren einer der größten Erfolge. Zum Propagieren der Wiener Musik und deren Interpreten.

RENATE: Herr Malat, Sie spielen mit Ihren Musikern in so vielen verschiedenen Besetzungen, von den Original Malat-Schrammeln bis zum Alt-Wiener Konzertduo. Aus Platzmangel ist es mir nicht möglich, alle Aktivitäten aufzuführen. Können Interessenten von Ihrer Gesellschaft „Freunde der Wiener Musik“ Informationsmaterial anfordern?

Rudi MALAT: Selbstverständlich gerne. Die Anschrift: A-2103 Langenzersdorf, Praunstraße 8, Tel. 02244/28 40, Fax 02244/27 17.

RENATE: Lieber Herr Malat, abschließend möchte ich mich recht herzlich für das Gespräch und Ihre Offenheit bedanken. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

AUFGESCHNAPPT

Von Rudi Luksch



Liebe Freunde,
liebe Leser!

Am 25. April 1995 jährt sich zum 20. Mal der Todestag unseres unvergessenen Helmut SCHICKETANZ. Er war der „Chef“ der legendären original „3 SPITZBUBEN“ und wahrlich ein Meister auf seinem Instrument, dem Akkordeon. Er komponierte auch mehrere Wienerlieder, die meist von seinen beiden Partnern Toni STROBL und Helmut REINBERGER textiert wurden.

Zum Beispiel: „Angschütt' wia a Blumenstöckl“, „s' Bleamerl“, „I bin a Schlimmer“, „Warum muaß ma aufhör'n“ und viele andere. Zu seinem wahrscheinlich größten Wienerlied-Erfolg „Schau der Himmelvater“ schrieb der ebenfalls unvergessene Dr. Kurt Nachmann den Text.

Helmut SCHICKETANZ wäre heuer am 24. Februar 65 Jahre alt geworden. Wir werden ihm stets ein ehren- des Andenken bewahren!

KARL HODINA – 60!

Am 7. Juni dieses Jahres feiert der Maler, Komponist, Autor, Musiker und Interpret Prof. Karl HODINA seinen 60. Geburtstag!

Er begann mit acht Jahren Klavier und Akkordeon spielen zu lernen, gründete 1957 das „Vienna modern Jazzquartett“. 1969 beendete er die Tätigkeit als Lithograph und widmete sich ganz der Malerei sowie der Kompositionstätigkeit und vorwiegend der echten, unverfälschten Wiener Volksmusik. Nicht von ungefähr entstanden bald darauf seine ersten LPs. Bereits seine erste Langspielplatte krönte er mit seinem Riesen-Erfolgslid „HERRGOTT AUS STA“. Etwas später lernte er den unvergessenen Walter PISSECKER kennen und es entwickelte sich daraus eine segensreiche Zusammenarbeit, bis der plötzliche Tod PISSECKERS dieses Traumgespann auseinanderriß. Ein schwerer Schlag für Karl Hodina, der aber aus der Not die Tugend machte, wieder seine Melodien selbst textierte und von seiner Schaffenskraft und seinen Erfolgen nichts einbüßte. Ganz im Gegenteil: Das „DUO HODINA-REISER“ spielte und sang sich von Erfolg zu Erfolg, bis es schließlich zur einsamen Spitze in Sachen altem und neuem Wienerlied emporkletterte und auch noch heute so gehandelt wird.

Ich möchte mich hiermit den vielen Gratulanten

RESTAURANT AM RADETSKYPLATZ

E. u. O. KALLAT

TÄGLICH VON 8.00 UHR BIS 23.00 UHR

RADETSKYPLATZ 1
A-1030 WIEN

TISCHRESERVIERUNGEN:
TELEFON 712 57 50

anschießen und wünsche Dir, lieber Karl, weiterhin viel Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit!

TONI STROBL – 70!

Am 18. Juni 1995 feiert der liebe Augustin der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts, unser TONI STROBL, seinen 70. Geburtstag!

Wenn es ihn nicht gäbe, müßte man ihn erfinden. Herz, Humor und ein wenig Traurigkeit haben sich in seinem Leben auf einmalige Weise vermischt. Diese Eigenschaften zeichnen einen Komiker von dieser Größenordnung aus. Als „Betriebsrat“ der „3 SPITZBUBEN“ wurde er bereits damals zu einer Wiener Legende. Nach dem Zerfall der „3 Spitzbuben“ übernahm er ein eigenes Weinlokal und gründete die „3 Altspatzen“ mit Walter Hojsa und Fredi Reithofer. ...und der Schmä is weiterg'rennt wie eh und je! Nach zehn Wirtsjahren gab er das Lokal auf und kam zurück in den Nußberghof, der mittlerweile „SPITZBUBENPAWLATSCH“ hieß. Später gründete er nochmals ein neues Trio mit dem Namen „TONI STROBL und seine RUNDERNEUERTEN“, Franz „PIPI“ Christmann und Berti Endler wurden seine neuen Partner, mit denen er bis zu seinem endgültigen Rücktritt zu Silvester 1993 aufgetreten ist. ...und der Schmä is grennt wie eh und je!

Lieber Toni, ich wünsche Dir auf diesem Weg alles Liebe und Gute sowie Gesundheit und noch viele, von Deinem Schmä geprägte Lebensjahre in unserer Mitte!

FRIEDL SZALAT – 85!

Gottfried „Friedl“ SZALAT, Komponist und Autor („Geh, Alte schau mi net so teppert an“) feiert am 5. Juni dieses Jahres seinen 85. Geburtstag. Er ist das einzige Ehrenmitglied der Wienerlied-Vereinigung „D'echten Weana“ und wurde vor kurzem von der Stadt Wien für seine Verdienste um das Wiener Unterhaltungslid hoch ausgezeichnet. Wir wünschen Dir noch viele schöne Jahre, Gesundheit und weiterhin viel Erfolg! In eigener Sache möchte ich Ihnen mitteilen, daß ich ab sofort jeden Donnerstag ab 20 Uhr in der Weinschenke „ZUM HAYDN“, 1060 Wien, Haydngasse 7, zu hören bin. Siehe Veranstaltungskalender im Blattinneren!

Bis zum nächsten „Aufgeschnappt“ verabschiede ich mich wieder mit einem herzlichen Servus

Ihr Rudi Luksch

Diese Zeitung ist eine Vereins- und Veranstaltungszeitung des Vereins „Der liebe Augustin, Verein zur Förderung und Pflege des Wienerliedes“. Ihre Erscheinungsweise ist vierteljährlich bei einer Auflagenzahl von 3000 Stück. Es wird darauf Wert gelegt, dem Leser einen umfassenden Einblick in die Aktivitäten des Wienerliedes zu geben, wobei vor allem der verbindende Charakter zu den anderen Vereinen unterstrichen werden soll. Diese haben ebenfalls die Möglichkeit, ihre Mitteilungen in dieser Schrift zu veröffentlichen.

Vorstand des Vereines „Der liebe Augustin“:

Präsident: Walter Heider – 1. Obmann: Willi Kolleger, 2. Obmann: Erich Veegh – 1. Schriftführer: Joe Hans Wirtl, 2. Schriftführer: Kurt Jarosch – 1. Kassier: Ingrid Kolleger, 2. Kassier: Traude Kühner – Beiräte: Renate Lechner, Gretl Rubesch, Richard Czapek, Kurt Enzl, Leo Gottswinter, Prof. Leopold Grossmann, Rudi Luksch, Prof. Herbert Seiter – Kontrolle: H. Kühner Eigentümer, Herausgeber und Verleger: DER LIEBE AUGUSTIN – Verein zur Förderung des Wienerliedes. – Redaktion: Joe Hans Wirtl, Erich Veegh, Leo Gottswinter, Hans Panhart, Renate Lechner, Conny Jiran, alle 1030 Wien, Obere Viadukt-gasse 20, Telefon 713 02 32, Fax 713 02 32. – Herstellung: Kolleger Gesellschaft m. b. H., 1030 Wien.